Informationen aus unserer Stadt 29. Jahrgang | Nr. 5 | 22. Juni 2021

BEELITZER NACHRICHTEN

Foto: Antje Schroeder

In Buchholz klingt es wieder

In diesem Jahr wurde es wieder nichts mit dem Buchholzer Fest der Blasmusik. Dafür organisierten die Mitglieder des Jugendblasorchesters im Juni eine öffentliche Orchesterprobe

Inhalt

LANDESGARTENSCHAU 2022
Kirche auf der LAGA S. 3
Ermäßigte Elterntickets S. 3
Grünes Klassenzimmer S. 4
Patenschaften ausgeweitet S. 4
Selbst Kochen im KüchenSommer S. 5

Titelgeschichte
Endlich wieder Musik S. 6

AUS STADT UND ORTSTEILEN
Beelitz im Fokus S. 8
Spargelfest: 2022 geht es rund S. 9
Verkehrseinschränkungen S. 9
Zurück zum Vereinsleben S. 10
Insektenhotel für Fichtenwalde S. 12
Fichtenwalde-Fichtenrode? S. 12
Neues Wohnquartier in Heilstätten S. 13

Logistikbataillon 172 S. 15

VEREINSLEBEN
SG Beelitz:
Burning Ropes S. 16
Cheerdance-Gruppe S. 16
Abteilungen fahren wieder hoch S. 16
Sternfreunde Beelitz S. 17
Blühstreifen Beelitz e.V.:
Unterwegs auf dem Naturlehrpfad S. 18

Wiesenblüher an der Bundesstraße S. 19

Ein Buchladen feiert Jubiläum S. 19
BCC S. 19
Spielmannszug Beelitz S. 20
FEUERWEHRGEBURTSTAGE S. 20
Konzert in Wittbrietzen S. 20

KIRCHENTERMINE S. 21
Elternbriefe S. 21

AUS UNSEREN KITAS
Kita Kinderland S. 22
Kita Sonnenschein S. 22
AUS UNSEREN SCHULEN
Abiturienten mit Traumnoten S. 23

Familienzentrum Beelitz S. 23

Parteien in Beelitz S. 24
Umwelt S. 25
Leserbrief S. 26
Vereinsgeburtstage S. 26

ANZEIGEN S. 27
IMPRESSUM S. 40

Noch knapp 300 Tage!

Der Mühlenteich ist bereits mit Wasser gefüllt, die Spiellandschaft wird demnächst eröffnet - und auch sonst laufen die Vorbereitungen auf die Landesgartenschau 2022 südlich der Altstadt weiter. Am 14. April 2022 geht es los - also in nicht einmal mehr 300 Tagen! Einen Eindruck von den Vorbereitungen in dieser heißen Phase konnten sich die Beelitzer und interessierte Besucher am zweiten Juni-Wochenende machen, als es wieder Führungen mit dem Bürgermeister über das LAGA-Gelände gab. Aber auch außerhalb dieser Termine kann man jederzeit an der Nieplitz flanieren und zusehen, wie gebaut, gepflanzt und gearbeitet wird.

Foto: Gérard Lorenz

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Die wohl schönsten Worte, die man dieser Tage zu jemandem sagen kann: „Wir haben geöffnet!“ Nach belastenden Lockdown-Monaten und dem vorläufigen Ende der Corona-Pandemie nimmt das öffentliche Leben auch bei uns in Beelitz allmählich wieder Fahrt auf. Die Restaurants können mittlerweile auch ihre Innenräume für Besucher öffnen, die Maskenpflicht unter freiem Himmel ist passé und kurz vor den Ferien konnten die Schulen immerhin für die letzten paar Wochen zurück zum durchgehenden Präsenzunterricht kehren. Auch die touristischen Attraktionen, also die Spargelhöfe, der Baumkronenpfad und der Barfußpark, locken längst wieder Besucher, die zumindest für Aktivitäten unter freiem Himmel auch keine Testergebnisse vorweisen müssen.

Ein Wermutstropfen ist freilich, dass unser beliebtes Beelitzer Spargelfest auch in diesem Jahr wieder ausfallen musste. Was hatten wir uns schon darauf gefreut - zumindest noch im vergangenen Jahr. Mit dem Winter schwanden jedoch die Hoffnungen allmählich, dass es überhaupt 2021 klappen könnte mit einem Volksfest mit Zehntausenden Besuchern. Nun also die Vorfreude auf das kommende Jahr mit einem riesigen Staraufgebot - und das auch noch parallel zur Landesgartenschau, zu der an den anderen Wochenenden wiederum viele Konzerte und Abendveranstaltungen geplant sind. Wie es mit anderen, nicht ganz so großen Veranstaltungen, in diesem Jahr weitergehen wird, bleibt erst einmal abzuwarten. Sobald es etwas Neues gibt, werden wir auf unserer Internetseite www.beelitz.de und auf Facebook sofort darüber informieren.

Die Beelitzer Nachrichten verabschieden sich mit dieser Ausgabe erst einmal in die Sommerpause. Das nächste Heft erscheint dann erst wieder Ende August. Dann wird die Ausgabe hoffentlich gespickt sein mit Berichten von vielen Begegnungen, tollen Veranstaltungen und weiterhin guten Entwicklungen - was die Stadt angeht und das öffentliche Leben.

Ihnen eine schöne Zeit, einen erholsamen Urlaub und bis bald.

Ihre Redaktion

Die Andachtswiese im nördlichen Bereich des LAGA-Geländes. Dort wird sich zwischen Schatten spendenden Bäumen auch ein Pavillon befinden. Entwurf: Stadt Beelitz

Die Vielfalt der Schöpfung direkt vor den Augen

Der Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg auf der LAGA

Der Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg ist im kommenden Jahr Partner der Landesgartenschau in Beelitz. Dafür stellt uns die Landesgartenschaugesellschaft einen Andachtsbereich mit eigenem Pavillon zur Verfügung. Mit einem Andachtsbereich und einem Pavillon der Landesgartenschaugesellschaft wird die Kirche auf der LaGa zu ihrem festen Bestandteil.

Die Kirchengemeinden der Region Beelitz entwickeln dafür ein buntes Programm christlicher Angebote. Willkommen im „Garten für alle Sinne“ Willkommen auf der Entdeckungsreise „sinn voll leben“. Sehen wir gemeinsam auf die Vielfalt der Schöpfung. Hören wir gemeinsam auf den Reichtum der biblischen Worte und die Vielfalt der kirchlichen Musik. Fühlen wir gemeinsam die Verantwortung für unsere Umwelt, unseren Nächsten und für uns. Riechen wir gemeinsam die Fülle des Lebens, der Jahreszeiten, der Pflanzen. Schmecken wir gemeinsam das Leben in ganz unterschiedlichen Intensitäten.

Kirche auf der LaGa, unter der Leitung der Projektkoordinatorin, Frau Katharina Diederichs, thematisiert Fragen zur Wahrnehmung vom Reichtum der Natur und den menschlichen Gaben und Fähigkeiten. Was gehört zum Leben? Im „Andachtsgarten“ unter schattenspendenden Bäumen wird der Kirchenpavillon stehen. Dort laden wir zu regelmäßigen Andachten und Gottesdiensten, zu Gesprächen, Lesungen und zum Verweilen ein.

Zu größeren kirchlichen Festtagen sind Gottesdienste mit dem Bischof Dr. Christian Stäblein oder der Pröpstin Dr. Christina- Maria Bammel, von der Evangelischen Landeskirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, geplant. Kirchliche Musik, Posaunenensembles, Chöre mit geistlichem und weltlichem Repertoire, kirchliche Bands werden während der 201 Tage dauernden Landesgartenschau am Kirchenpavillon oder an verschiedenen Auftrittsorten auf dem Landesgartenschaugelände Konzerte geben.

sinn voll leben Kirche auf der LaGa Beelitz 2022

Und natürlich spielen Pflanzen eine wichtige Rolle: Welche symbolische, welche heilende Bedeutung haben Pflanzen schon in der Bibel? Welche Pflanzen verwenden wir immer noch in unserem Alltag? Wie reagieren Pflanzen auf Berührung? Machen Pflanzen Geräusche? Installationen für alle Altersgruppen werden diese Themen behandeln. Bleiben sie neugierig und herzlich Willkommen zur Kirche auf der LaGa 2022.

Ansprechpartnerin: Projektkoordinatorin, ***Katharina Diederichs*** 0157 – 32607421 | diederichs.katharina@ekmb.de

Mit Elternkarte und Kind zur LAGA

Damit jeder den neuen Spielplatz nutzen kann, gibt es extra ermäßigte Tickets

Beelitzer Familien, die auch im LAGA-Jahr 2022 die große Spiel- und Abenteuerlandschaft nutzen möchten, können sich schon freuen: Für sie wird es noch einmal zusätzlich ermäßigte Dauerkarten geben. Für nur 30 Euro können Einzelpersonen dann von April bis Ende Oktober täglich bis 19 Uhr mit ihren Kindern auf das Gelände und dort den Spielplatz nutzen, sich aber auch überall sonst auf der LAGA bewegen.

„Wir haben lange überlegt, wie wir den Besuch der Spiellandschaft während der LAGA jeder Familie im Stadtgebiet ermöglichen können“, so Bürgermeister und LAGA-Geschäftsführer Bernhard Knuth. „Niemand soll benachteiligt werden, nur weil der Spielplatz auf dem Gartenschau-Gelände liegt.“ Und so habe man sich dazu entschlossen, die bereits ermäßigten Dauerkarten für 65 Euro noch einmal für Eltern günstiger zu machen. „Dafür kann man mit den Kindern, die ohnehin keinen Eintritt zahlen müssen, dann nicht nur den Spielplatz nutzen, sondern auch die Freizeitflächen oder unser Märchenbiotop. Und man kann durch die Parkanlagen flanieren und die Landesgartenschau in Beelitz tagsüber erleben.“

Für die Sondertickets werden alle Eltern im Stadtgebiet derzeit durch die Verwaltung angeschrieben, sie können sich dann entscheiden, ob sie eine ermäßigte Dauerkarte für 65 Euro mit Zugang zu Abendveranstaltungen oder eben die Elternkarte für 30 Euro pro Person nehmen möchten, die sie außerhalb des regulären Kartenverkaufes gesondert bekommen. Der Verkauf der Dauerkarten für 65 Euro erfolgt übrigens ab November in zwei Vorverkaufsstellen: Dem Deutschen Haus sowie in der Tourist-Information. Karten zu diesem Preis sind nur dort erhältlich und nirgendwo sonst, der Normalpreis der Tickets zum Beispiel im Online-Verkauf und in Ticketerias beläuft sich auf 110 Euro.

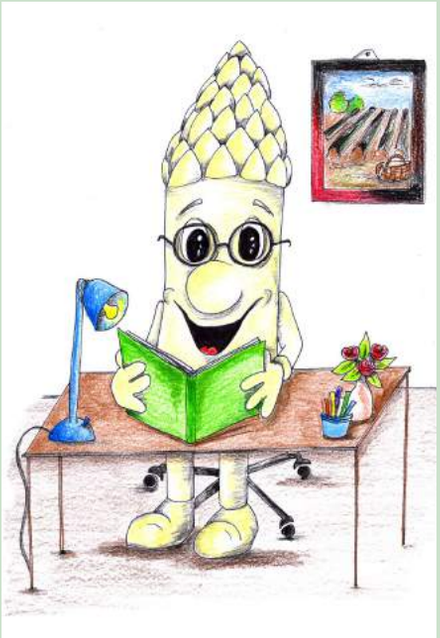
Die Spiel- und Abenteuerlandschaft entsteht derzeit auf fast 6000 Quadratmetern an der Nieplitz. Vor dem Hintergrund verschiedener Themenbereiche wie dem Beelitzer Spargel oder der slawischen Vor-Geschichte der Stadt entstehen Kletter-, Rutsch-, Sport- und Spielgeräte für alle Altersgruppen. Auch ein Bolzplatz und eine Boulderwand für Größere gehören dazu. Highlight ist der fast 10 Meter hohe Rutschenturm. Das Areal soll – wie die anderen Bereiche – auch nach der LAGA 2022 für die Beelitzer und auch Besucher der Stadt zur Verfügung stehen. ***T.L.***

Freier Eintritt für Beelitzer Schulen und Kitas

Das Grüne Klassenzimmer und auch der neue Spielplatz können zur Landesgartenschau im kommenden Jahr von den städtischen Einrichtungen kostenlos genutzt werden

Was krabbelt auf der Pusteblume? Wie wird Wolle zum T-Shirt? Und woraus stellt man Handys her? Diesen und unzähligen weiteren spannenden Fragen können Kinder und Jugendliche im Grünen Klassenzimmer nachgehen. Zur Landesgartenschau 2022 wird im Rahmen der Umweltbildung an der Nieplitz ein Lernort geschaffen, in dem Kindergarten- und Hortgruppen sowie Schulklassen alles rund um die Natur, Ernährung und vieles mehr erfahren und entdecken können. Für die Beelitzer Einrichtungen – egal ob Kita, Hort, Grund- oder weiterführende Schule – wird dieses Angebot, einschließlich der erwachsenen Begleitpersonen, kostenfrei sein.

„Die Landesgartenschau ist für unsere Stadt nicht nur eine einmalige Chance, sich zu präsentieren und nachhaltige Bauvorhaben zu beschleunigen", erklärt Bürgermeister Bernhard Knuth. „Sie ist auch die Gelegenheit, den nächsten Generationen das Wissen und die Erfahrung mit an die Hand zu geben, um verantwortungsbewusst mit unserer Heimat umzugehen. Vielleicht sogar noch mehr, als wir es zurzeit tun." Zwar ist die Teilnahme an den Workshops im Grünen Klassenzimmer mit Gruppenpreisen durchaus erschwinglich – und muss es für die Bildungsstätten in Brandenburg auch sein – aber mit dem gänzlich freien Eintritt für die Beelitzer Einrichtungen könne man den Kindern und Jugendlichen aus der Stadt auch etwas



zurückgeben. „Viele haben sich im Vorfeld selbst Gedanken gemacht, welche Themen man aufgreifen kann und wie die Landesgartenschau insgesamt für ihre Generation aussehen sollte."

In den Einrichtungen kann man jetzt schon mal planen, wie sich die Natur- und Umweltthemen in die Lehr- und Wochenpläne einbinden lassen, denn das Erlebnis draußen an der frischen Luft soll auch einen möglichst großen Effekt haben. „Für die Angebote auf der Gartenschau gibt es sechs Hauptthemen", erläutert Mareike Homann von der Grünen Liga Berlin e.V., die das Grüne Klassenzimmer koordiniert. „Ob Gärtnern, Umwelt, globales Lernen, Ernährungsbildung, Kreatives oder grüne Berufsbildung – es ist für alle Interessen und Altersgruppen etwas dabei." Insgesamt wird es über 250 buchbare Veranstaltungen mit bis zu 50 verschiedenen Themen geben, die dienstags bis freitags von 9 bis 15 Uhr angeboten werden. In den Oster-, Sommer- und Herbstferien wird es dann ebenfalls Angebote geben.

Hauptstandort des Grünen Klassenzimmers wird das Slawendorf, das zwischen der Nieplitz, den Biotopen und artenreichen Wiesen eine ideale Lage haben wird. Aber auch die anderen Ecken des 15 Hektar großen LAGA-Geländes werden bei einzelnen Kursen eingebunden. Unterrichten werden Bildungsreferenten und Naturpädagogen vor allem aus Berlin und Brandenburg, weitere Partner sind unter anderem die Naturwacht im Naturpark Nuthe-Nieplitz, die Heimvolkshochschule am Seddiner See und die Kreislandfrauen.

Übrigens gilt auch für die Nutzung des großen Spielplatzes, der demnächst eröffnet werden soll, gleichermaßen ein freier Eintritt für Beelitzer Einrichtungen. Zusätzlich erhalten die Kinder von der Stadt auch noch Warnwesten mit LAGA-Logo, um sicher von ihren Einrichtungen zum Gelände zu gelangen. ***T.L.***

Patenschaften für Bäume, Stauden und Nistkästen

Nach der riesigen Unterstützung durch Bank-Patenschaften und aufgrund der großen Nachfrage kann man nun auch mit anderen Objekten etwas Bleibendes für die Stadt schaffen

So wie die Landesgartenschau schon jetzt die Spargelstadt verändert, können auch Bürger und Unternehmen etwas Bleibendes schaffen: Nach dem riesigen Erfolg der Bank-Patenschaften stehen nun auch Nistkästen, Bäume sowie Stauden und Rosen für Patenschaften zur Verfügung. Wer die Landesgartenschau auf diesem Wege unterstützt, wird mit einer Namensplakette an seinem Patenschaftsobjekt gewürdigt und findet auch auf der Landesgartenschau-Homepage Erwähnung.

Die Preisstaffelung sieht 49 Euro für einen Nistkasten vor. 150 Stück sollen auf dem Gartenschau-Gelände aufgehängt werden und Meisen, Amseln und anderen Singvögeln eine Brut- und Heimstatt bieten. Die Nistkästen haben verschiedengroße Öffnungen, um Konkurrenzkämpfe zu vermeiden, und sind mit einer speziellen Abdeckung gegen den Zugriff von Räubern ausgestattet.

Sie bestehen aus Holzbeton und sind dadurch einerseits robust, andererseits aber auch umweltschonend.

Die Preise für Stauden oder Rosensträucher liegen jeweils bei 220 Euro pro Quadratmeter. Auch diese Pflanzen sollen über die Landesgartenschau hinaus bestehen bleiben und mit einem Schild an ihren Paten erinnern. Eine Baumpatenschaft indes wird 500 Euro kosten. Es stehen jede Menge Gehölze zur Auswahl: Bis zum kommenden Jahr werden insgesamt 228 Obst- und 119 andere Bäume auf dem Gelände gepflanzt sein. In den Preisen für die Patenschaft sind auch Wässerung und Pflege enthalten.

„Ich war überwältigt, wie groß die Bereitschaft der Bürger aus der Region und darüber hinaus war, sich mit einer Bank-Patenschaft zu engagieren", erklärt Bürgermeister und LAGA-Geschäftsführer Bernhard. Insgesamt 35 Bänke wurden auf diesem Wege innerhalb kurzer Zeit für jeweils 800 Euro finanziert. „Und es gab noch viele weitere Anfragen. Indem wir nun auch andere bleibende Objekte zur Verfügung stellen, schaffen wir eine wichtige Grundlage für die Beteiligung vieler Menschen an der Gartenschau. Es ist ein Fundament, auf dem wir die LAGA und die Stadt insgesamt gemeinsam erblühen lassen", so der Bürgermeister.

Thomas Lähns

Infos und Rückfragen: 033204 391210

Zwischen Wassermühle, Mühlenfließ und Kleingärten wird die Sommerküche eine Bühne bieten für Profis, aber auch Hobbyköche aus der Region. Entwurf: Plancontext

Beelitzer kochen für das Gartenschau-Publikum

Hobbyköche und -bäcker für den „KüchenSommer“ gesucht

Wer eine Leidenschaft für's Kochen oder Backen hat und Familie und Freunde gern daran teilhaben lässt, der ist vielleicht auch zu Größerem bereit: Auf der Landesgartenschau bekommen nicht nur Kochprofis aus Brandenburg und Berlin eine eigene Bühne, sondern auch Hobbyköche und –bäcker, die sich von interessierten Genießern in Pfannen und Töpfe schauen lassen möchten.

Der Pavillon für den KüchenSommer, idyllisch gelegen zwischen historischer Wassermühle, Kleingärten und Mühlenfließ, wird dafür den idealen Rahmen bieten: In entspannter Freiluft-Atmosphäre kann man zaubern, fachsimpeln, vielleicht auch die ein oder andere Anekdote zur Entstehung oder Überlieferung eines Familienrezeptes erzählen und damit Menschen für's Kochen interessieren. Aber vor allem kann man den Gartenschau-Besuchern zeigen, wie in den Familien der Region gekocht wurde und heute noch wird.

„Ich würde mich freuen, wenn auf diesem Wege entweder selbst erdachte oder typische sowie auch fast vergessene Rezepte aus unserer Stadt und der Umgebung zu neuen Ehren und noch mehr Bekanntheit gelangen“, erklärt Bürgermeister und LAGA-Geschäftsführer Bernhard Knuth, der selbst zum Kochlöffel greifen und ein überliefertes Backrezept aus seiner Familie vorstellen wird. „Beelitz ist Spargel, aber Beelitz ist auch noch so viel mehr. Lassen Sie uns das gemeinsam eindrucksvoll unter Beweis stellen und zugleich zeigen, dass wir uns als Genussregion durchaus präsentieren können.“

Die Kulinarik ist das Leitmotiv der Brandenburgischen Landesgartenschau im kommenden Jahr in Beelitz. Schon jetzt werden Interessierte gebeten, sich entweder per Email an info@laga-beelitz.de oder über das nebenstehende Formular anzumelden. Zur Wahl stehen als Termine immer die Nachmittage von dienstags bis donnerstags jeweils um 15 Uhr sowie samstags ab 13 Uhr, eine Kochshow sollte dabei circa 60 Minuten dauern, am Ende sollen Probierhappen im Publikum verteilt werden. Eine Küchengrundausstattung ist vorhanden, zusätzliche Utensilien können nach Vorabsprache ebenfalls zur Verfügung gestellt werden. Die Zutaten werden, nach entsprechender Anmeldung, natürlich ebenfalls zur Verfügung gestellt. Der Zuschauerbereich bietet einem Publikum von circa 50 Personen Platz.

Idealerweise sind die Köche dann auch bereit, ihr Lieblingsrezept zu teilen, denn durch das Nachkochen zu Hause soll den LAGA-Besuchern eine schmackhafte Erinnerung an Beelitz bleiben. Dafür sollen Rezeptkarten erstellt werden, die nach der Vorführung verteilt werden. Das Kochen oder Backen - oder jede mögliche andere Zubereitungsform - soll im Rahmen des „KüchenSommers“ mit viel Spaß, Unterhaltung und reellem Mehrwert im Mittelpunkt stehen. Wie Goethe schon bemerkte: „Aber kein Genuss ist vorübergehend, denn der Eindruck, den er hinterlässt, ist bleibend.“

T. Lähns

Anmeldeformular für den LAGA-KüchenSommer

Name/Vorname:

_____

_____

Anschrift:

_____

_____

Telefonnummer/Email-Adresse:

_____

_____

Rezept:

_____

_____

_____

Termin (mehrfache Beteiligung ist durchaus möglich):

O Di., _____2022, 15 Uhr

O Mi., _____ 2022, 15 Uhr

O Do., _____ 2022, 15 Uhr

O Sa., _____ 2022, 13 Uhr

O Ich bitte um eine individuelle Terminabstimmung

Bitte werfen Sie das ausgefüllte Formular in den Briefkasten der Landesgartenschau im Rathaus oder senden Sie uns eine E-Mail an unsere Adresse info@laga-beelitz.de. Sie erhalten im Anschluss eine Bestätigung mit weiteren Details von uns. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Teilnahme! Ihr KüchenSommer-Team der Landesgartenschau Beelitz 2022

Mit der Abgabe dieses Formulars erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Ihre Daten zur Terminplanung und zur Kontaktaufnahme verwenden.

Musizieren ist wie Fahrradfahren

Das Jugendblasorchester Buchholz hatte wie viele andere Vereine und Kulturschaffende stark unter den Corona-Einschränkungen zu leiden gehabt. So musste das traditionelle Blasmusikfest auch in diesem Jahr ausfallen - dafür organisierte man nun eine öffentliche Orchesterprobe

Fotos: Antje Schroeder

Von Antje Schroeder

Das Auto mit offenen Fenstern parkt in gebührendem Abstand auf der anderen Straßenseite. Drei ältere Damen und ein Herr sind voller Vorfreude. „Es ist so schön, dass man wieder wachgerüttelt wird“, sagt eine der Damen.

Die ersten Töne des Marsches „Friedensbote“ schmettern über die Dorfstraße von Buchholz. Zum ersten Mal seit Oktober kann das Jugendblasorchester Buchholz wieder auftreten. Genauer gesagt, ist es eine öffentliche Probe unter freiem Himmel. Als Laien- und Freizeitorchester unterliegen die Bläser strengen Corona-Auflagen. Wegen der Übertragungsgefahr durch Aerosole durften sie seit Beginn des zweiten Lockdowns nicht mehr zusammen proben. Lediglich ein Weihnachtskonzert im Freien mit kleiner Besetzung war erlaubt. Das traditionelle Blasmusikfest am 30. Mai musste schon das zweite Jahr in Folge ausfallen. Selbst eine Miniaturausgabe mit kurzen Musikstücken an verschiedenen Orten des Dorfes wurde nicht genehmigt.

Das holen die Musikanten jetzt, zwei Wochen später, nach - trotz der gesunkenen Inzidenzen mit Testpflicht und anderen Auflagen. „Wir wollen ein musikalisches Statement abgeben“, sagt Dirigent Roy Bläneckner. Als erste Station haben die Orchestermitglieder ihre Notenständer an der westlichen Dorfstraße aufgebaut, dort wo sonst das Blasmusikfest stattfindet. Jetzt spielen sie die „Buchholzer Polka“, dann den Blasmusik-Dauerbrenner „Auf der Vogelwiese“. Nach und nach kommen die Buchholzer heraus, setzen sich auf die Stufen vor ihren Häusern. Für die Veranstaltung durfte keine Werbung gemacht werden. Lediglich als „Zaungäste“ können Besucher den Klängen lauschen. „Ich habe früher immer gehört, wenn sie geprobt haben“, sagt eine Zuhörerin. In dem früheren Probenraum in der alten Schule dürfen sich die Orchestermusiker aber schon lang nicht mehr treffen - zu eng ist der Raum in Corona-Zeiten. Mehr Platz werden die Musiker ab Oktober in dem neuen Musik-Dorfgemeinschaftshaus finden, das derzeit gebaut wird, und das an dem Tag die letzte Station sein wird. „Alle Buchholzerinnen und Buchholzer hoffen auf eine Fortführung dieser musikalisch wertvollen Tradition, wir drücken dem Orchester die Daumen für den Neuanfang nach der Zwangspause und werden es gern unterstützen“, sagt Ortsvorsteher Torsten Boecke.

> Trotz rückläufiger Infektionszahlen immer noch Auflagen. „Wir wollen ein musikalisches Statement abgeben“, sagt Dirigent Roy Bläneckner

Oben: Wenn die Musik in Buchholz spielt, kann das Auto durchaus schon mal zur Loge werden. Unten: Das Jugendblasorchester „probte“ an mehreren Stationen im Ort.

Gemessen an der langen Pause, laufen viele Stücke noch ganz gut. „Das Blasmusikspielen ist wie Fahrradfahren oder Schwimmen, das verlernt man nicht“, sagt Dirigent Bläneckner. Allerdings müssten die Bläser die Lippenmuskeln und das Zwerchfell wieder trainieren. Für die heutige Probe habe er eher einfache Stücke aus dem Repertoire ausgewählt. Der 35-Jährige leitet seit Ende 2011 das Orchester von der musikalischen Seite her.

Die Bläser haben sich mittlerweile auf der östlichen Seite der Dorfstraße aufgestellt. Wind weht durch die Notenblätter, als die „Märkische Heide“ und nochmal die „Buchholzer Polka“ ertönt. Die Zuhörer klatschen. „Es ist schön, mal wieder Applaus zu hören“, sagt Roy

Blänckner. Schon mit 11 ist er in das Jugendblasorchester eingetreten, spielt selbst bisweilen Baritonhorn, wenn Not am Mann ist. Überhaupt ist Blänckner, wie viele Buchholzer, tief mit dem Orchester verbunden. Er hat dort seine Lebensgefährtin Susanne Müller kennengelernt - sie spielt Klarinette. Seine Mutter Kerstin Blänckner ist nach 30 Jahren Pause mit ihrem Waldhorn ebenfalls wieder beim Jugendblasorchester dabei.

Hauptamtlich wartet und repariert Blänckner als Mechaniker Kräne in der Liebherr-Niederlassung in Alt Bork. Ehrenamtlich arrangiert er Stücke, schreibt Noten und probt die Lieder mit den Buchholzer Blasmusikern ein. Sein Handwerk als musikalischer Leiter hat Roy Blänckner bei der Turner-Musik-Akademie in Bad Gandersheim gelernt, später bei Orchestergrößen wie Franz Thurig, dem ehemaligen Chefdirigenten des Landespolizeiorchesters, der nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst lange Jahre das Jugendblasorchester Buchholz leitete und prägte. Viel lernte Blänckner auch von Ronald Reuter, einst Kapellmeister am Potsdamer Hans-Otto-Theater und Dirigent des Potsdamer Männerchors. Mittlerweile haben Roy Blänckner und das Orchester mehr als 100 Stücke in der Mappe - neben klassischen Märschen und Polkas auch etwas modernere Stücke, beispielsweise Filmmusik aus „Fluch der Karibik“ oder Lieder von Helene Fischer.

Ein Buchholzer kommt mit einem Kasten Erfrischungsgetränke, freudig begrüßt von den Orchesterleuten. „Endlich macht mal jemand was“, ruft einer. Der Kasten wird nicht der einzige bleiben.

Vom Alter her weit auseinander, aber in ihrer Berufung nah: Oben der frühere Dirigent Richard Stein, der von der Haustür aus lauschte, unten der derzeitige Orchesterleiter Roy Blänckner.

Unter den Linden in der Dorfstraße findet immer Ende Mai das Blasmusikfest statt, mit Hunderten von Besuchern. In diesem Jahr musste es bereits zum zweiten Mal ausfallen, dafür konnten immerhin die Einwohner zwei Wochen später den Klängen lauschen.

Mehrfach werden die Bläser und Trommler auf ihrer Tour durchs Dorf von den Einwohnern „beliefert“. Überhaupt ist die Stimmung gelöst, die Musiker scherzen, frozzeln sich gegenseitig an, erzählen von anderen Mitgliedern, die nicht kommen konnten.

Vor seiner Tür sitzt Richard Stein, der frühere Leiter und einer der Gründungsväter des Orchesters. „Ich konnte alles hören, jeden Fehler“, sagt der mittlerweile 92-Jährige augenzwinkernd. „Ich kenne doch meine Truppe.“ Stein würde am liebsten selbst wieder mit dabei sein und plant es fest ein, „wenn ich wieder auf den Beinen bin“.

Die Leute klatschen, einer bringt einen Kasten mit Getränken vorbei: „Endlich macht mal jemand was“, ruft einer.

Stein, der nach dem Zweiten Weltkrieg als Flüchtling aus Rumänien nach Buchholz gekommen war, hatte das Orchester vor 63 Jahren mit aus der Taufe gehoben. Seitdem haben unzählige Buchholzer die Ausbildung durchlaufen. Lange Jahre hat Kurt Schumann die Nachwuchsmusikerinnen und -musiker ausgebildet, neben seinem Beruf als Lokschlosser in Seddin. Er sei seinerseits mit 12 Jahren eingetreten, erzählt der 70-jährige Trompeter. „Damals ist man ja sonst kaum rausgekommen aus dem Dorf.“ Mit dem Orchester habe es hingegen viele Auftritte an anderen Orten gegeben. „Das hat Spaß gemacht“, sagt Schumann.

Viele sind bis heute dabei, so neben Schumann auch Rainer Sommer an der Tuba, der 76-jährige Vater des Vorstandsmitglieds und Baritonisten Christian Sommer. Bei der 60-Jahrfeier 2018 waren sie mit allen Ehemaligen 200 Leute, die meisten davon aus Buchholz. Bei einer Einwohnerzahl von 400 bedeutet es, dass mehr oder weniger die Hälfte aller Buchholzerinnen und Buchholzer aktuell oder früher im Orchester sind oder waren. „Jede Familie hat jemand in der Feuerwehr oder im Jugendblasmusikorchester“, sagt Roy Blänckner. Mittlerweile spielt das Orchester an der dritten Station auf, vor der Freiwilligen Feuerwehr. Das Jugendblasorchester ist seit der Gründung den Brandwächtern eng verbunden. Auch heute sorgen Feuerwehrleute als Ordnungskräfte dafür, dass die Auflagen des Gesundheitsamtes eingehalten werden.

Klarinettistin Susanne Müller ist ebenfalls schon im Grundschulalter eingetreten. „Der ganze Freundeskreis ging ins Orchester.“ Ein Großteil sei geblieben. Das Gemeinschaftsgefühl möchte sie nicht missen, sagt Müller. Auch die Klarinettistin Luisa Wilke trat in der ersten Klasse mit anderen Mitschülern ein, lernte erst einmal geduldig ein Jahr lang das Notenlesen.

Allerdings fehlt dem 30 Personen starken Orchester heute der ganz junge Nachwuchs. Die jüngste Musikantin ist auch schon 17 Jahre alt. Ein Junge am Wegesrand wäre als Zweitklässler eigentlich im richtigen Alter. Seine Eltern wollten ihn gerade überreden, ins Orchester zu gehen. Doch er wehrt ab. „Musik habe ich über die Alexa.“ Selbst die Urenkel des Orchestergründers Richard Stein sind bisher nicht für die Blasmusik zu gewinnen. Der Fußballverein ist interessanter.

Es gebe eben viele Konkurrenzangebote, seufzt Roy Blänckner. Hinzu käme, dass heute viele Kinder nicht bei der Stange blieben oder von den Eltern dazu angehalten würden. Er appelliert deshalb an die Eltern: „Schickt Eure Kinder in Vereine!“ Es sei wichtig, das soziale Miteinander zu erfahren. Wie zum Beispiel im Jugendblasorchester.

www.blasorchester-buchholz.de

Seit zwölf Jahren die Stadt im Fokus

Nachdem der Berliner Gérard Lorenz 2009 zufällig durch Beelitz kam, hat ihn die Stadt nicht mehr losgelassen. Mit der Kamera hat er in den vergangenen Jahren das kulturelle und wirtschaftliche Leben intensiv begleitet. Die Bilder stehen unter www.web-bb.de im Internet

Beelitz hat unzählige schöne Seiten – und viele davon findet man auch im Internet. Schon seit Längerem stehen Bildergalerien unter anderem zu Veranstaltungen, Unternehmen und lokalen Sehenswürdigkeiten sowie zu den Beelitzer Spargelköniginnen im Netz, mittlerweile wurden sie zusammengefasst unter der einheitlichen Adresse www.web-bb.de. Dort kann man – gerade in Zeiten abgesagter Feste und geschlossener Kulturstätten – ausgiebig in Erinnerung schwelgen an Events wie das Spargelfest und die Beelitzer Festspiele. Und man kann sich Appetit holen für die nächsten Jahre – vor allem auf die Landesgartenschau 2022.

Hinter dem Projekt steht der Berliner Gérard Michel Lorenz. Die meisten Beelitzer kennen ihn von unzähligen Anlässen in der Spargelstadt, die er in den letzten zwölf Jahren mit der Kamera begleitet hat. Der ein oder andere ist dabei auch selbst in den Fokus geraten, hat sogar eine eigene Bildergalerie bekommen. Was aber vielleicht nicht jeder weiß: Alles, was Gérard Lorenz macht, geschieht rein ehrenamtlich – und aus tiefer Verbundenheit zur Spargelstadt. „Die Stadt und die Menschen haben es mir angetan“, bekennt er.

Es ist alles andere als selbstverständlich, dass jemand, der hier gar nicht wohnt, so viel Anteil am Geschehen nimmt. „Ich bin 2009 zufällig hier durchgefahren, auf dem Rückweg nach Berlin, und habe damals gleich gesehen, dass Beelitz enormes Potenzial hat.“ Zu jener Zeit war der Beelitzer Spargel längst wieder als Marke etabliert und zur Saison jede Menge los. Dass städtebaulich noch Einiges aufzuholen war, hatte auch Gérard Lorenz gesehen, vor allem die Hauptkreuzung wirkte sehr sanierungsbedürftig. Dass heute alles in neuem Glanz erstrahlt, gab seiner Einschätzung Recht: Dass sich die Spargelstadt noch ganz schön herausputzen würde.

Auch Bürgermeister Bernhard Knuth weiß die Arbeit des „Berliners“, mit dem er, so wie viele Beelitzer, freundschaftlich verbunden ist, sehr zu schätzen: „Gérard hat unglaublich viel für unsere Stadt geleistet - mit seinen hochwertigen Fotodokumentationen hat er etwas Bleibendes für die nächsten Generationen geschaffen. Und engagiert sich auch darüber hinaus sehr, indem er Kontakte knüpft, für die Stadt wirbt und uns mit Rat und Tat zur Seite steht.“

Gérard Lorenz ist Deutsch-Franzose und wurde 1948 in Soissons in der Picardie geboren. Sein Vater war dort in französischer Kriegsgefangenschaft gewesen, lernte während der Strafarbeit in der Landwirtschaft Gérard Lorenz‘ Mutter kennen. 1950 zog die Familie nach West-Berlin. „Meine Mutter arbeitete im Café Kranzler am Ku’Damm, mein Vater arbeitete als Automechaniker im Quartier Napoléon, der heutigen Julius-Leber-Kaserne.“ Von ihm hat Gérard Lorenz auch das letzte eigene Auto geerbt: Ein himmelblaues Mercedes CE Coupé von 1992, das er in Ehren hält – und mit dem er auch für die Landesgartenschau wirbt. Auf einer großen Magnettafel, die er extra hat anfertigen lassen, prangt das LAGA-Logo und zieht überall die Blicke auf sich.

Gérard Lorenz auf der Grünen Woche am Stand der Stadt Beelitz in der Brandenburghalle.. Foto: Thomas Lähns.

Nach der Schule hatte Gérard Lorenz in Berlin Koch gelernt und danach den Betriebswirt gemacht, hat danach insgesamt drei Gaststätten betrieben. Doch dann kam mit Mitte 30 die Erkenntnis, dass er das nicht ewig machen möchte und er fing nochmal eine Ausbildung im Landesdienst in Berlin an, arbeitete dann bis zur Pensionierung für die Senatsverwaltung für Justiz. Im Rentenalter dann entwickelte er eine Leidenschaft für’s Fotografieren, war zunächst vor allem auf dem Charlottenburger Wochenmarkt unterwegs. Dort entstanden die ersten Kontakte raus nach Brandenburg, und der ein oder andere Händler lud ihn auf einen Besuch im Umland ein.

In Beelitz wurden die Kontakte zu den Spargelbauern immer enger. In punkto Marketing konnte man den Landwirten zwar nichts mehr vor machen - so konnte man zur Saisoneröffnung regelmäßig die überregionalen Medien anlocken - aber werbewirksame Bilder für den Eigenbedarf hatte man bislang nie so richtig. Gérard Lorenz übernahm das – und noch viel mehr. Den Spargelköniginnen stand er nicht nur als Fotograf, sondern auch als Ratgeber und als Stütze zur Seite, wenn es besonders stressig bei Terminen wurde. Im Gegenzug konnte er immer die schönsten Aufnahmen von ihnen machen – man lächelt eben anders, noch offener, in die Kamera, wenn man den Menschen dahinter kennt und ihm vertraut.

Regelmäßig unterwegs ist er auch auf der Internationalen Grünen Woche immer im Januar gewesen: Zehn Tage lang volles Programm – und jede Menge Motive für Bildaufnahmen. Aber auch die Kontaktpflege gehört dazu, vor allem zu regionalen Erzeugern, zu Gastronomen und auch zu den Verantwortlichen aus der Politik.

Mittlerweile ist Gérard Lorenz kürzer getreten, aus Altersgründen. Drei Tage hintereinander in der Hitze auf dem Spargelfest an, auf und hinter der Bühne stehen, um die Akteure abzulichten: Das ist mit über 70 nicht mehr zu leisten, sagt er. Dafür konzentriert er sich auf die Pflege des Online-Portals, hat die Bildarchive überarbeitet und die vielen Hunderttausend Fotos neu sortiert, die besten auf web-bb für alle zugänglich gemacht - kostenlos. Das Know-How in Sachen digitaler Bildbearbeitung, Seitenpflege und auch Suchmaschinen-Optimierung hat Lorenz sich über die Jahre selbst angeeignet. Es ist immer wieder erstaunlich, welche Ergebnisse dabei herauskommen.

Eigentlich wollte er die Kameras bereits vor einiger Zeit ganz aus der Hand legen, doch dieser Absicht ist die Landesgartenschau ein bisschen dazwischen gekommen: Bei seinen regelmäßigen Spaziergängen über das Gelände sind immer wieder Motive aufgetaucht, die man eigentlich festhalten müsste. Und so ist nun doch immer noch mindestens eine Kamera in diesen Momenten sein Begleiter.

Thomas Lähns

Das nächste Spargelfest wird rekordverdächtig

Das beliebte Volksfest musste auch in diesem Jahr ausfallen. Dafür wird es 2022 richtig hoch hergehen in der Altstadt

Liz Mitchell (2.v.l.) war bereits beim Spargelfest 2013 dabei - damals noch mit Boney M. 2022 ist sie wieder dabei. Und auch einen Umzug (Bild unten) wird es wieder geben. Fotos: Lähns

Eigentlich wäre es am kommenden ersten Juni-Wochenende wieder soweit gewesen: Drei Tage Markttreiben, viel Musik auf mehreren Bühnen und Zehntausende Besucher, die ausgelassen und friedlich miteinander feiern. Allerdings gab es aufgrund der Corona-Pandemie auch in diesem Jahr wieder kein Spargelfest. Zwar gab es Lockerungen bei der Eindämmungsverordnung, doch auch wenn Veranstaltungen unter freiem Himmel mit 500 Teilnehmern - mittlerweile sogar mit 1000 - wieder erlaubt waren, wäre dies nur ein Bruchteil des üblichen Publikums beim größten und beliebtesten Volksfest der Region gewesen.

„Mit den bis vor kurzem sehr hohen Infektionszahlen und dem schleppenden Impfverlauf, aber auch immer wieder neuen Virusvarianten war schon seit einiger Zeit damit zu rechnen, dass uns die Pandemie noch weiter im Griff haben wird“, sagte Bürgermeister Bernhard Knuth. „Wir alle sind sehr traurig darüber, wenn man bedenkt, wie sehr wir uns im vergangenen Jahr, nach der ersten Absage, darauf gefreut hatten.“

Gleichwohl ließe sich eine Veranstaltung wie das Beelitzer Spargelfest schwerlich auf einen kleineren Besucherkreis reduzieren. „Das wollen wir auch gar nicht. Wir möchten mit allen Menschen feiern, die zu uns kommen – ohne Zäune und Personenzählungen. Und dafür warten wir dann eben auch noch ein weiteres Jahr.“

Immerhin – für das kommende Jahr steht das Programm auf der Hauptbühne schon größtenteils fest. Einige der Künstler, die bereits für dieses Jahr verpflichtet worden waren, möchten trotz Absage dann im nächsten Jahr nach Beelitz kommen. Dazu gehören die Sängerin Blümchen und die Partyband Right Now, die am Freitagabend auftreten werden. Dabei bleibt es nicht: Der Freitag, traditionell der Partyabend für die Jugendlichen und jüngere Leute, wird im kommenden Jahr noch einmal ordentlich aufgewertet – mit den weltberühmten Dance-Formationen Snap! („The Power“, „Rythm is‘ a dancer“) und Haddaway („What is‘ love?“).

Für den Samstag wurden im kommenden Jahr Giovanni Zarella („Ciao!“, „Senza te“) und Mariane Rosenberg für einen Auftritt in Beelitz gewonnen. Als Highlight am Abend tritt „Liz Mitchell – The Original Lead Singer of Boney M.“ („Ma Baker“, „Daddy Cool“) in Beelitz auf. Die Sängerin war bereits beim Spargelfest 2013 mit dabei gewesen und hat damals weit über Zehntausend Besucher trotz Regen tanzen lassen. Am Sonntag stehen neben Dagmar Frederic und den Jungen Zillertalern dann auch Nicole und die Schlagerpiloten auf der großen Bühne.

Das Beelitzer Spargelfest wird im kommenden Jahr übrigens parallel zur Landesgartenschau stattfinden. „An jenem Wochenende wird es dann auf dem LAGA-Gelände abgesehen vom normalen Gartenschaubetrieb keine gesonderten Veranstaltungshöhepunkte geben. Wir feiern unser Spargelfest genauso, wie es die Menschen in den letzten Jahrzehnten ins Herz geschlossen haben: in der Altstadt“, so der Bürgermeister. „Für uns als Stadt und Veranstalter wird es ein riesengroßer Kraftakt werden. Dem stellen wir uns aber sehr gern – denn nach dann schon zwei Jahren Pause wird es allerhöchste Zeit, wieder in großem Maße gemeinsam zu feiern.“

Thomas Lähns

Berliner Straße: Letzter Abschnitt wird saniert

Anfang Juli wird die Fahrbahn im Bereich des Zollbrückengrabens erneuert

Ab dem 5. Juli wird der letzte noch unsanierte Abschnitt der Berliner Straße durch die Stadt in Angriff genommen: Der Abschnitt zwischen Baufirma Schielicke und der Hermann-Löns-Straße ist dann für circa vier Wochen voll gesperrt. Eine Umleitung über die B2-Ortsumgehung ist bereits seit längerem ausgeschildert.

Erneuert wird dabei nicht nur die Fahrbahnoberfläche, sondern auch der Wasserdurchlass am Zollbrückengraben. Im Moment schägt der Asphalt hier eine hohe Welle, die so manchen Autofahrer beim darüberfahren aufschrecken lässt. Diese wird in dem Zuge beseitigt.

Die Delle in Höhe des Zollbrückengrabens auf der Berliner Straße soll nach der Sanierung verschwunden sein. Foto: Lähns

Sperrung des Wanderweges an der Nieplitz

Seit dem 21. Juni laufen im Bereich der Bahnbrücke direkt an der Nieplitz Bauarbeiten. Dafür mussten der Wanderweg in die Grenzelwiesen und auch der Grillplatz vorübergehend gesperrt werden. Die Arbeiten werden voraussichtlich am 30. Juni abgeschlossen sein, wie die Bahn gegenüber der Stadtverwaltung mitteilte.

Kinderärztin arbeitet noch weiter

Die Beelitzer Kinderärztin Frau Dr. Trebuth wird nicht demnächst in den Ruhestand gehen. Anders als in einem Beitrag zum Gesundheitszentrum in der April-Ausgabe zu lesen war, übernimmt Dr. Tobias Reindl die Praxis erst im Januar 2022. Aber auch danach wird Frau Dr. Trebuth nach Möglichkeit noch für ihre kleinen Patienten da sein.

Von wegen nur Kaffeekränzchen!

Freuen sich, dass es jetzt wieder losgeht mit gemeinsamen Aktivitäten: Christel Niederland, Gabriele Paul und Martina Wiedemann von der Ortsgruppe Busendorf der Volkssolidarität. Fotos: Antje Schroeder

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität in Busendorf existiert seit mindestens 60 Jahren und ist eine der größten des bundesweit aufgestellten Verbandes. Doch auch hier muss man nach den Corona-Einschränkungen der vergangenen Monate wieder zurück zur Normalität finden

VON ANTJE SCHROEDER

An der Bushaltestelle in Busendorf warten schon die anderen. Gabriele Paul und Martina Wiedemann mit ihrem Cockerspaniel haben sich in den Schatten gestellt, als Christel Niederland ankommt. Ein Uhr mittags, die Sonne brennt. „Viel mehr werden es nicht“, sagt Gabriele Paul. Ein Paar werde zwischendurch noch dazu stoßen. Das kleine Grüppchen setzt sich in Bewegung und geht die Dorfstraße hinauf. Wanderung der Volkssolidarität in Busendorf.

Zum ersten Mal seit langem ist es eine Gelegenheit, sich wiederzusehen - in der Coronazeit waren Treffen nicht erlaubt. Die Mitglieder haben telefoniert oder sich über den Gartenzaun hinweg unterhalten. Wenn eine ältere Dame oder Herr Geburtstag hatte, bekam sie ein Geburtstagsständchen an der Tür. Gelegentlich sei man sich auch auf dem Friedhof begegnet, sagt Gabriele Paul. Seit März leitet sie die Mitgliedergruppe in Busendorf.

Die Spätfolgen des Lockdowns machen der Volkssolidarität zu schaffen, wie vielen anderen Organisationen auch. Es ist nicht selbstverständlich, zum alten Leben zurückzukehren. Viele Menschen sind noch verunsichert und wissen nicht, was wieder zugelassen ist. Die meisten Aktivitäten sind eingeschlafen und müssen erst wieder neu belebt werden. „Das wird dauern, bis alles wieder läuft“, sagt Gabriele Paul.

Die drei Damen biegen auf den Dorfanger ein. Corona ist freilich nicht das einzige Problem der Volkssolidarität. Viele Mitglieder sind alt geworden, können nicht mehr richtig mitmachen - wie heute bei der Wanderung. Eine Dame hat sich entschuldigt, da sie Asthma hat und in der Hitze nicht gut laufen kann. Andere sind ohnehin nicht gut zu Fuß.

Die Volkssolidarität wurde vor dem Winter 1945 in Dresden von Parteien, Kirchen und Gewerkschaften ins Leben gerufen, um jenen zu helfen, die am schwersten unter den Folgen des Krieges zu leiden hatten - Kinder, Alte, Kranke, Vertriebene und heimgekehrte Kriegsgefangene. Die Bewegung wuchs. Später wurde sie auf die Altenarbeit zurückgedrängt, da Kindergärten und andere Einrichtungen in der DDR meist verstaatlicht wurden. Die Volkssolidarität stand als Massenorganisation im Ruf der Nähe zur Staatspartei.

Gabriele Paul vor dem Vereinshaus in Busendorf. Hier organisiert die Volkssolidarität Veranstaltungen und Treffen für den gesamten Ortsteil.

Nach der Wende kamen die westdeutschen Wohlfahrtsverbände, manche sollen offen eine Übernahme betrieben haben. Ohne Erfolg. Die Volkssolidarität gibt es noch immer, mit Schwerpunkt im Osten. Als soziale Dienstleisterin betreibt sie Pflegeheime, Kitas und Beratungsstellen, organisiert Reisen und gehört mit 18.000 hauptamtlichen Beschäftigten zu den großen Sozial- und Wohlfahrtsverbänden in Deutschland. Regelmäßig meldet sich die Organisation zu sozialen und gesellschaftlichen Problemen zu Wort.

In Busendorf besteht die Ortsgruppe der Volkssolidarität mindestens seit den 60er-Jahren. Die langjährige Vorsitzende Eva Goebel erinnert sich noch, wie sie 1963 das erste Mal Mitgliedsbeiträge kassiert hat. „Das waren fünf bis sechs Männeken, und ich bekam von jedem 20 Pfennig.“ Sie organisierte schon damals vieles vom Gemeindebüro aus, später vom LPG-Büro. 2009 musste Eva Goebel den Vorsitz wegen Krankheit abgeben, ist aber immer noch für die Volkssolidarität aktiv.

Wie die Volkssolidarität, sind auch die in ihr organisierten Menschen in die Jahre gekommen. „Die Mitglieder werden älter, und es wachsen keine neuen nach“, sagt der Geschäftsführer des Verbandsbereichs Mittelmark, Dirk Brigmann. „Davor können wir die Augen nicht verschließen.“ Die Mitgliederzahlen schrumpfen, und das seit Jahren.

Derzeit zählen die Orts-, Interessens und Selbsthilfegruppen insgesamt noch 140.000 Mitglieder. Im Jahr 2000 waren es 450.000.

Im Viertel am Dorfanger wurden Mitte der 90-er Ein- und Mehrfamilienhäuser gebaut, neue Familien zogen nach Busendorf. Doch hier und bei anderen Menschen im mittleren Alter blieben Anwerbeversuche oftmals erfolglos. Berufstätige Eltern mit kleinen Kindern haben meist wenig Zeit für das ehrenamtliche Engagement. Und wenn, bringen sich die Leute lieber im Sportverein ein. „Viele haben uns gesagt, Volkssolidarität - das ist nur etwas für die Alten“, sagt Christel Niederland, die sich schon seit den 80er-Jahren in der Ortsgruppe Busendorf engagiert.

Dabei ist die Busendorfer Ortsgruppe mit ihren 85 Mitgliedern weitaus mehr als nur ein Kaffeekränzchen alter Damen. Sicher treffen sie sich auch mal zum Seniorenfrühstück, zum Männerabend oder zur Geburtstags-Kaffeetafel. Doch das ist bei weitem nicht alles. Die Mitglieder holten, zumindest vor Corona -Zeiten, oft Kitakinder am Kindertag ab und veranstalteten mit ihnen Wettkämpfe. Sie machten zusammen Sport, feierten Fasching, fuhren zum Weihnachtsmarkt. Der Vorstand organisierte Handyschulungen, Ernährungsberatung, Vorträge zur Verkehrssicherheit oder zum Schutz gegen Einbrüche. Auch am Dorffest hat sich die Volkssolidarität immer beteiligt. Zu Reisen kamen oft Jüngere mit, zu den Wanderungen ging es mit Kind und Kegel, den Hunden und dem Bollerwagen. „Wir waren oft eine richtig große Truppe“, sagt Christel Niederland, der als pensionierter Lehrerin immer noch die Kinder besonders am Herzen liegen. In Busendorf sei die Volkssolidarität so etwas wie ein Dorfverein.

> Sportspiele mit der Kita zum Kindertag, Vortragsnachmittage und Feiern, Veranstaltungen und Ausflüge: „Wir waren oft eine richtig große Truppe“
>
> **Christel Niederland,** VS Busendorf

Hinter Kanin biegen die drei Frauen in einen Feldweg ein. Große Bäume spenden Schatten. Das Ehepaar, das hier an der Weggabelung dazu stoßen sollte, ist weit und breit nicht zu sehen - ein Missverständnis, wie sich im Nachhinein herausstellt. Die Busendorfer Ortsgruppe - einzige Mitgliedergruppe in Beelitz - ist auch innerhalb der Volkssolidarität etwas Besonderes. Mit einem Durchschnittsalter von 60 Jahren ist sie weitaus jünger als andere Gruppen vor Ort. Nicht zuletzt durch die Überredungskünste der ehemaligen Vorsitzenden Eva Goebel, die sich immer bemüht hat, auch jüngere Menschen in die Volkssolidarität zu holen. Unter anderem kam sie Mitte der 90er-Jahre auch auf Martina Wiedemann zu, die Dame mit dem Cockerspaniel, die damals gerade nach Busendorf gezogen war. Da war Wiedemann Mitte 30. Sie hat seitdem kaum eine Wanderung verpasst.

Die Frauen setzen ihren Weg Richtung Klaistow fort. Es geht über Plattenwege, an Spargelfeldern und Wiesen entlang. Christel Niederland erzählt von Mitgliedern, die nicht mehr aktiv sein können. Manche ziehen zu den Kindern oder gehen ins Pflegeheim. Zwei alte Damen seien immer zusammen bei den Treffen gewesen. Als die eine ins Heim kam, blieb die andere auch weg. Wer aber nicht mehr kommt, wird trotzdem nicht aufgegeben. Gabriele Paul, Christel Niederland und andere Mitstreiterinnen kümmern sich um ältere Mitglieder, begleiten sie zu Ärzten, besuchen sie im Pflegeheim oder rufen auch einfach mal an. Im Prinzip helfen somit die „jungen Alten“, die noch fit sind, den älteren, die vieles nicht mehr können, bestätigt Gabriele Paul. Die ehrenamtliche Arbeit ist eine wichtige Säule der Volkssolidarität. Bundesweit leisten 21.000 Mitglieder unbezahlte soziale Dienste. Christel Niederland schätzt, dass sie ein- bis zweimal pro Woche für Seniorinnen und Senioren tätig wird - neben ihren zahlreichen anderen Ehrenämtern, unter anderem im Gemeindekirchenrat. Sie wisse gar nicht, wie sie das früher alles neben der Familie und dem Beruf geschafft habe, sagt Christel Niederland, deren Mann Bernd von 1997 bis 2010 Bundesgeschäftsführer der Volkssolidarität war - dies aber unabhängig von den Aktivitäten seiner Frau auf Ortsebene.

Unterm Strich ist es aber so, dass die freiwillige Arbeit oft an Wenigen hängenbleibt. „Das ist frustrierend“, sagt Christel Niederland. In der Kirche sei es ähnlich. Erst unlängst seien nur drei Personen zu einer Veranstaltung gekommen.

Dabei ist es gar nicht so, dass sich die Menschen immer weniger engagieren. Im Gegenteil. Laut dem jüngsten Freiwilligensurvey des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend waren 2019 zwei von fünf Personen über 14 Jahren (39,7 Prozent) ehrenamtlich tätig. 20 Jahre davor lag die Quote lediglich bei knapp 31 Prozent. Diese neue Lust am Ehrenamt scheint aber an traditionellen Strukturen wie der Volkssolidarität vorbeizugehen. „Gerade für Jüngere gibt es viele alternative Engagementmöglichkeiten und die Volkssolidarität scheint hier wohl weniger attraktiv zu sein“, sagt Steffi Wiesner von der Koordinierungsstelle für Freiwilligenarbeit und Bürgerengagement Potsdam-Mittelmark in Bad Belzig. Jüngere würden sich ehrenamtlich mehr für andere junge Menschen engagieren, für die Themen Natur und Klima. Auch gebe es immer wieder Anfragen zur Geflüchtetenhilfe. Aber auch im Sport und in der Freiwilligen Feuerwehr sei das Engagement im ländlichen Raum immer noch groß.

Auch gemeinsame Wanderungen durch die Umgebung gehören zum Programm der Volkssolidarität.

Die Volkssolidarität selbst ist mittlerweile im Wandel. In der letzten Zeit haben viele jüngere Menschen Leitungsfunktionen übernommen, nicht zuletzt die 40 Jahre alte ehemalige Brandenburger Sozialministerin, Susanna Karawanskij, die seit Oktober 2020 Präsidentin ist. Doch bis der Wandel auf der lokalen Ebene angekommen ist, wird es dauern.

Die Damen sind nun in Klaistow angekommen. Über den Wohnmobilstellplatz gehen sie auf den Spargelhof, holen sich ein Eis und setzen sich in den Schatten. Sie sprechen darüber, wie sie wieder Schwung in die Gruppe bringen können, nicht zuletzt nach der langen Coronapause. „Wir können einen Spielenachmittag machen, wir brauchen wieder eine Sportgruppe, ich würde außerdem Sturzprophylaxe anbieten“, zählt Gabriele Paul auf. Auch die Kommunikation müsse verbessert werden. Erstmals soll es auch einen Emailverteiler geben. Das sei zwar nicht so ihr Part, sie habe aber schon jemand, der das machen würde, sagt Paul.

Die 67-Jährige kommt beruflich aus der Altenpflege. Bis zur Rente leitete sie die Betreuungsgruppe in Grebs bei Lehnin, hat dort unter anderem große Feste organisiert. Mit der neuen Rolle der Ortsgruppenleiterin scheint Gabriele Paul, die erst überredet werden musste, gar nicht so unglücklich zu sein. „Man hat mir das Amt zugetraut, jetzt muss ich beweisen, dass sie Recht hatten“, sagt Paul.

Interessenten können sich an Gabriele Paul, Tel. 0160/99 400 561 oder Eva Goebel, Tel. 033206/4277 wenden.

Zimmer mit Aussicht

Ein neues Insektenhotel in Fichtenwalde

Im letzten Herbst entstand die Idee, im Ort ein Insektenhotel aufzustellen. Schnell hat sich ein Spender gefunden: Die Zimmerei Meyer aus Busendorf konnte dafür begeistert werden. In feinster Zimmermannsarbeit wurde das Insektenhotel gebaut. Zusammen mit dem Ortsbeirat konnte ein passender Standort gefunden werden und im Frühjahr wurde dann das Insektenhotel am Jugendclubgelände aufgebaut und bekam noch eine schöne Dacheindeckung mit alten Schindeln.

Jetzt ging es an die Befüllung des Insektenhotels.. Bereits nach kurzer Zeit hatte das Insektenhotel die ersten Spenden für Füllmaterial. Alte Baumstämme wurden gesägt, gebohrt, geschliffen. Die Kita Borstel hat Dosen mit Bambus gefüllt, Stroh in kleine Blumentöpfe gefüllt und dann in das Insektenhotel gestellt.

Ziegelsteine bekommen noch eine Lehmfüllung und sollen weitere Bienenarten anlocken. Markstengel von Brombeere, Sommerflieder werden aufgestellt, auch hierfür interessieren sich viele Insekten. Zur Abrundung des Ganzen konnten mit zahlreichen Pflanzenspenden den Insekten ein tolles Umfeld geschaffen werden. Und es ist erstaunlich, in welcher kurzer Zeit, die ersten Wildbienen das Insektenhotel inspiziert haben und eingezogen sind.

Die Fläche vor dem Insektenhotel hat sich mittlerweile zu einer Oase für viele Insekten, wie Hummeln, Wildbienen Mauerbienen, Maskenbienen uvm. entwickelt. Es blüht das Acker-Hornkraut, der Gewöhnliche Erdrauch, der Breitblättrige Dolden-Milchstern, der Mohn und viele andere Wildblumen stehen in den Startlöchern zur Blüte.

In unserer immer aufgeräumteren und insektenfeindlicheren Umwelt ist so ein Hotel mit der entsprechenden Nahrung bietenden Bepflanzung ein kleiner Beitrag. Aber wie immer, jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt. Besucher sind willkommen, vorsichtig zu gucken, staunen und zu beobachten.

Wir danken allen für die vielen Pflanzen - und Materialspenden. Dem Ortsbeirat und der Ortsvorsteherin für ihre Unterstützung bei der Standortfindung und natürlich einen ganz großen Dank an die Zimmerei Meyer aus Busendorf, ohne die das Projekt nicht zum Erfolg geworden wäre. **Daniela Herstowski und Meike Johannink, BI Naturwald**

Update zum Artikel „Bald „Fichtenrode“ statt Fichtenwalde?“

Gern möchte ich Sie auf dem Laufenden zum Thema „Komplettrodung von Grundstücken“ halten.

Vorangestellt sei rein vorsorglich nochmals zur Klarstellung: Es geht nicht darum, Bebauung / Bebauungspläne zu "blockieren/behindern". Natürlich wird umweltgerechter und naturnaher Zuzug nach Beelitz/Fichtenwalde begrüßt. Hilfreich ist dabei, dass in Bebauungsplänen Festlegungen zum Umweltschutz, insbesondere zum Erhalt/Neupflanzung von Bäumen getroffen wurden. Es geht u.a. um das prinzipielle Problem der Erhaltung des Ortsbildes von Fichtenwalde als "Waldgemeinde". Dies trifft aber auch auf andere Ortsteile bzw. Gemeindeteile unserer Stadt zu.

Leider führen Waldumwandlungen seit längerem zu Komplett-Rodung von neu bebauten bzw. zu bebauenden Grundstücken. Die Baumschutzsatzung von Fichtenwalde (in anderen Ortsteilen gibt es leider keine) gilt erst nach Vollzug der Waldumwandlung.

Zum Sachstand: Zusammen mit der Fraktion „Gemeinsam für Beelitz / SPD“ haben wir die vergangenen Wochen genutzt. Wir haben Anfragen an die Forstverwaltung und das Bauamt gestellt, um die Kriterien zu erfahren, nach denen Grundstücke in Fichtenwalde in „Wald“ bzw. „kein Wald“ eingestuft werden. Als Fichtenwalder/-in kennen Sie sicher das „Problem“. Die betreffenden Grundstücke sind seit Langem eingezäunt und zumindest mit einer Laube/Bungalow bebaut. Grundstück A ist Wald und das Nachbargrundstück B ist kein Wald. Für die Feststellung der Waldeigenschaft ist die Oberförsterei Potsdam (Revierförsterei Beelitz) zuständig. Auf Nachfrage teilte der Oberförster per E-Mail an den Unterzeichner am 05.05.2021 mit:

„Zuständig für die Feststellung der Waldeigenschaft ist gemäß Waldgesetz des Landes Brandenburg (LWaldG) die untere Forstbehörde. Zu beachten ist hierbei, dass die Legaldefinition des § 2 LWaldG allein auf objektive Kriterien abstellt und sich auf die tatsächliche Betrachtungsweise beschränkt. Hierbei ist jede mit Forstpflanzen (Waldbäumen und Waldsträuchern) bestockte Grundfläche Wald. Die Ansammlung der Forstpflanzen müssen hierbei dem Betrachter einen flächenhaften Eindruck vermitteln und eine waldtypische Bodenflora sowie ein waldtypisches Innenklima muss sich ausbilden können. D.h. es ist immer eine Einzelfallentscheidung, wobei auch z.B. Katastergrenzen völlig unberücksichtigt bleiben und auch angrenzende Flächen immer in die Betrachtung einzubeziehen sind. So können z.B. auch Flurstücke nur tlw. die Waldeigenschaft erfüllen.

Auf Grund der tatsächlichen Betrachtungsweise bleiben deshalb bei der Beurteilung der Frage, ob eine Fläche Wald im Sinne des § 2 LWaldG darstellt, Umstände (von vornherein) unberücksichtigt, wie z.B.:

- die Eintragungen im Waldverzeichnis
- die Bezeichnung in Grundbüchern, Katastern, Plänen etc.
- die Lage des Grundstückes im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes
- die bauplanungsrechtliche Beurteilung der Grundstücke nach § 34 BauGB
- die Art der Bestockung, forstliche Güte bzw. forstwirtschaftliche Nutzbarkeit
- die Art der Entstehung
- eine vorhandene Bebauung
- die vorherige bzw. frühere Nutzung der Fläche usw.“

Das ist zumindest eine Antwort - klärt aber das o.g. Beispiel Grundstück A ist „Wald“ und Grundstück B ist „kein Wald“ eben nicht. Für den Außenstehenden sind entweder beide Grundstücke „Wald“ oder eben nicht.

Das Thema wurde auch in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit am 20.05.2021 behandelt. Hier im Zusammenhang mit der Diskussion über eine Baumschutzsatzung für das gesamte Stadtgebiet von Beelitz. Für die nächste Sitzung des Ausschusses wurde beschlossen, den zuständigen Oberförster, Herrn Hendtke, einzuladen. Sofern möglich, soll dann am 12.08.2021 in Fichtenwalde unter Einbeziehung der Bürgerschaft zu diesem Thema informiert und diskutiert werden.

Wir bleiben dran! **Dr. Winfried Ludwig,** Stadtverordneter Beelitz (Fraktion GfB/ SPD) / Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit

Baugenehmigung für Ahornhöfe in Beelitz

KW-Development plant über 200 Wohneinheiten für generationsübergreifendes Wohnen

Weiterer Aufschwung für die Spargelstadt Beelitz: Der Bauherr KW-Development will auf den bislang unbebauten Grundstücken im Ahornweg/Am Lindensteg vor den Toren von Berlin insgesamt 206 Wohneinheiten aufgeteilt auf sieben Wohnhäuser, acht Doppelhaushälften und 58 Reihenhäuser realisieren. Diese wurden nach dem Vorbild eines landwirtschaftlichen Bauernhofs als Vierseithöfe entworfen, bei denen die Gebäude um vier gemeinschaftlich nutzbare Freiflächen errichtet werden. Insgesamt entstehen so ca. 18.000 m² Wohnfläche. Im Mai hat der Landkreis Potsdam-Mittelmark die Baugenehmigung ausgesprochen. Die Bauarbeiten haben bereits begonnen und werden aufgeteilt in drei Bauabschnitten ca. 18 Monate andauern.

Über die KW-Development:

Die KW-Development GmbH wurde 2012 vom Immobilien-Experten Jan Kretzschmar gegründet. Das Unternehmen hat sich auf die Entwicklung ganzer Stadtquartiere spezialisiert und beherrscht auch die Sanierung von Altbauten und Denkmalen. Außerdem übernimmt die KW-D als Bauträger und Projektentwickler die komplette Planung und Ausführung der Bauvorhaben in Eigenregie. Seit Gründung hat KW-Development in Berlin und Potsdam rund 2.000 Wohneinheiten mit insgesamt ca. 150.000 Quadratmetern Wohnfläche und einem Investitionsvolumen von 400 Millionen Euro entwickelt. Um die teils quartiersgroßen Projekte zu lebenswerten Orten zu entwickeln, legt der Unternehmer zudem viel Wert auf die richtige Mischung aus Gewerbe, Bildung, Sozialem und Wohnen in Miete und Eigentum. Auch der Neubau von Schulen, Seniorenresidenzen, privaten Hochschulen, Gründerzentren und Coworking-Spaces sowie Kindertagesstätten gehört zum Leistungsspektrum der KW-Development, für die soziale Verantwortung ein wichtiges unternehmerisches Credo ist. www.kw-development.com

Für den unverwechselbaren Hofcharakter werden Pflasterplätze als Freiflächen angelegt und die Häuser im ländlichen Stil darum gruppiert – entsprechend dem Prinzip Wohnhaus, Remise und Scheune. „Wir möchten mit diesem Bauvorhaben ein soziales Miteinander der Bewohner anregen und vielfältige Begegnungsmöglichkeiten für nachbarschaftliche Kontakte bieten“, erklärt Jan Kretzschmar, Geschäftsführer der KW-Development. Die Reihenhäuser werden direkt von den Pflasterplätzen aus erschlossen, die durch kleine Gärten begrenzt sind. Auch die Terrassen sind teilweise Bestandteil der Pflasterplätze und sollen so noch einmal zusätzlich soziale Interaktionen und generationsübergreifendes Wohnen fördern. Für ausreichend Ruhe und Erholung verfügen die Reihenhäuser über rückwärtige Terrassen, die zumeist in Richtung des angrenzenden Waldes orientiert sind. Die Mehrfamilienhäuser bieten zudem für unterschiedlichste Platzbedarfe und alle Altersgruppen barrierefreie Wohnungen. Alle Häuser entsprechen dem Energieeffizienzstandard KfW-40. Zudem entstehen unterirdisch mindestens 168 Pkw-Stellplätze. Die Entwürfe für die Vierseithöfe stammen aus der Feder der A53 Architekten. Der Vermietungsbeginn ist für Ende August / Anfang September geplant.

Das neue Wohnquartier profitiert auch von der Entwicklung des benachbarten Quadranten C des Ortes Beelitz-Heilstätten, die ebenfalls von der KW-Development umgesetzt wird. Hier entstehen nicht nur neue Wohneinheiten für rund 3.500 Einwohner, sondern auch ein Supermarkt, ein Ärztehaus, eine Grundschule sowie eine Kita. „Unser Projekt rund um die Ahornhöfe ist eine weitere Ergänzung des Wohnungsangebotes in der Spargelstadt Beelitz, in der schon heute mehr Menschen arbeiten als wohnen. Im Ortsteil Beelitz-Heilstätten entwickeln wir in einem ersten Schritt bereits 250 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern und 400 Einfamilien-, Reihen- und Doppelhäuser. Durch die Ahornhöfe können wir das Wohnangebot noch erweitern und wollen durch die Anordnung der Höfe und Gebäude auch das gemeinschaftliche Miteinander der neuen Nachbarschaft stärken“, erklärt Kretzschmar und ergänzt: „Unser Projekt richtet sich auch an die zahlreichen Beschäftigten am Standort, die hier bisher keine freien Wohnungen finden können.“

Entwürfe:A53 Gesellschaft von Architekten mbH

Die Ahornhöfe entstehen direkt am Rand eines weitläufigen Waldgebiets und bieten damit Natur pur in unmittelbarer Umgebung. Zugleich ist die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr hervorragend, da der Bahnhof Beelitz nur zwei Gehminuten entfernt liegt. Und auch die Straßenverkehrsanbindung ist mit der nahegelegenen Bundesautobahn 9 ideal. Die Landeshauptstadt Potsdam ist in 20 Minuten und die Berlin-City West sowie der neue Hauptstadtflughafen BER in 30 Minuten zu erreichen.

Britta Berger, Eckel PR

Verlängerte Öffnungszeiten im Café Alte Wache 1903

Kirchplatz 2 in Beelitz

Liebe Gäste, für Sie haben wir **ab dem 29. Juni noch längere Öffnungszeiten** - und zwar **dienstags bis sonntags immer von 9 bis 17 Uhr**! Sie erhalten bei uns Eis, Kuchen und Torten sowie kleine Snacks in entspannter Atmosphäre und am Fuße des Turms der Beelitzer Stadtpfarrkirche.

WARUM LAUFEN, WENN DU TANZEN KANNST!

1. BEELITZER BALLETTSOMMER

WIR LADEN ALLE BALLETTFANS EIN...
an diesem Top Unterrichtsprogramm teilzunehmen! (mit mindestens 3 Jahren Balletterfahrung, ab 12 Jahren) Nutzt die Ferien, um Eure Technik zu polieren und ganz neue Erkenntnisse zu erlangen! Beata und Horacio Cifuentes (ehemals Solist des San Francisco Ballet) werden unterstützt von der wunderbaren Ballettmeisterin Marina Wunder-Melnikova.

TERMIN VORMERKEN
FREITAG 09. JULI BIS SONNTAG 11. JULI 2021

PROGRAMM

11:00 – 12:00 UHR	**FLOOR BARRE/CORE TRAINING**
12:15 – 13:45 UHR	**BALLETT (BARRE, TECHNIK, KOMBINATIONEN)**
14:15 – 15:15 UHR	**SPITZE**
15.15 – 16:00 UHR	**VIDEO VORTRÄGE**

Floor Barre /Core Training → Beata
Ballett Barre und Spitze am 9. und 10. Juli → Horacio
Ballett Barre und Spitze am 11. Juli → Marina

KOSTEN
175 EURO
165 EURO ermäßigt für Mitglieder der Tanzakademie

ANMELDUNG
BITTE BIS ZUM 2. JULI 2021

DABEI SEIN
IM STUDIO ODER
ONLINE VIA ZOOM IM LIVE STREAM

MARINA MELNIKOWA
ist Ballettmeisterin an der Staatlichen Ballettschule Berlin

BEATA CIFUENTES

HORACIO CIFUENTES

unterrichten seit 2015 in Beelitz. Seit 2017 begeistern sie Groß und Klein für Bewegung in ihrer Tanzakademie in Beelitz.

TANZAKADEMIE Cifuentes
Beata & Horacio Cifuentes

Nürnbergstraße 37 | 14547 Beelitz
Telefon 49 (0)33204 612 812
Mobile 49 (0)176 8346 8674
www.oriental-fantasy.com
tanzstcifuentes@aol.com

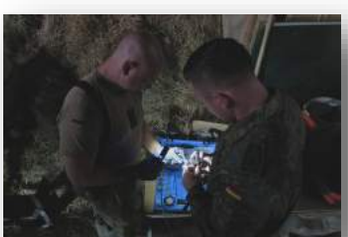
Bitte richten Sie Ihr Handy mit der Kameraoption auf den QR-Code. Damit sind Sie sofort auf der Website der Tanzakademie Cifentes.

Leben in der Lage

Einsatzlandunspezifische Ausbildung (ELUSA) während COVID-19 Ist es möglich, während einer Pandemie die eigene Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten und eine ELUSA (Einsatzlandunspezifische Ausbildung) im Bataillonsrahmen durchzuführen? Das Logistikbataillon 172 aus Beelitz hat sich dieser Herausforderung gestellt.

Herausforderungen meistern

Die Bundeswehr ist auf dem Weg, ihre volle Befähigung zur Landes- und Bündnisverteidigung (LV/BV) zurückzuerlangen. Dies ist auch eine Frage des Mindsets. Gleichzeitig muss sie aber auch all ihre anderen Aufgaben gleichrangig wahrnehmen. Diese „schlanke“ Forderung aus dem Weißbuch 2016 bedeutet für das Logistikbataillon (LogBtl) 172 aus Beelitz, einerseits als Teil der nationalen Unterstützungskräfte der NATO auch sehr kurzfristig einsatzbereit zu sein. Andererseits muss das Bataillon in Deutschland alliierte Partner unterstützen und gleichzeitig Amtshilfe zur Bekämpfung der Corona-Pandemie in vielfältiger Weise in Berlin und Brandenburg leisten. Letztlich gilt es aber auch, sich wieder auf die bevorstehenden Auslandseinsätze bspw. in Afghanistan, im Irak oder in Afrika vorbereiten. Gleichzeitig, ja, nicht nur gleichrangig.



ELUSA „in a nutshell“

Im Rahmen einer dreiwöchigen einsatzvorbereitenden Ausbildung hat das LogBtl 172 im März das Erbringen logistischer Aufgaben in einem LV/BV-Szenario unter Aufrechterhalten der elementaren Corona-Schutzmaßnahmen geübt. Hierzu wurden zunächst die Fahrzeuge des Bataillons auf die Bahn verladen und in den neuen Einsatzraum, dem Truppenübungsplatz Heuberg, verlegt. Dort waren umfangreiche logistische und allgemein-militärische Übungen in den Ortschaften rund um den Truppenübungsplatz Heuberg vorbereitet – doch der erneute Anstieg der Corona-Infektionszahlen und entsprechende Allgemeinverfügungen der Landkreise blieben auch für den brandenburgischen Verband nicht folgenlos! So wurden, quasi über Nacht, Teile der Ausbildung so umgeplant, dass alle Ausbildungs- und Übungsabschnitte unmittelbar auf dem Truppenübungsplatz Heuberg stattfinden konnten. Natürlich war dies nicht optimal, dennoch wurde „lageangepasst“ das Beste herausgeholt – auch das ist eine Frage des Mindsets.

Gleichzeitig wurden aus der bereits im Dezember 2019 für die Übung DEFENDER EUROPE eingerichteten und seitdem ununterbrochen besetzten Operationszentrale (OPZ) des Verbands die in der Corona-Amtshilfe in mehreren Orten in Berlin und Brandendburg eingesetzten eigenen Kräfte koordiniert. Eine echte Herausforderung. Von der Planung bis in den Einsatzraum Weit vor Beginn einer ELUSA werden die Übungsräume erkundet, um geeignete Infrastruktur für den Einsatz eines Logistikbataillons zu identifizieren.

Das Erkundungskommando sucht nach Höfen, Schleppdächern, Werkstätten, Scheunen; kurz: nach allen geeigneten Einrichtungen und Bebauungen, die logistische Abteilungen aufnehmen können. Sind Wasser- und Stromanschlüsse vorhanden? Ist der Boden tragfähig? Können Schutzabstände eingehalten werden? Welche Umweltschutzbestimmungen sind zu beachten? – Fragen, die erst auf den zweiten Blick verraten, dass sie auch in einem LV/BV-Szenario höchst relevant sind, denn ohne funktionierende Logistik ist die Kampftruppe nicht durchhaltefähig! Und daher gilt für das LogBtl 172: die „logistische Wirkung“ geht vor Deckung, die eigenen Einsatzräume werden selbst gesichert und verteidigt, die allgemeinen taktischen Aktivitäten sind zu beherrschen!

Die Fachbereiche Nachschub, Instandsetzung oder Transport arbeitsfähig in ein urbanes, ziviles Umfeld einzufügen, umfasst neben der Logistik z.B. auch das Tarnen und Täuschen, Gruppengefechtsschießen, den Betrieb von KFZ-Schleusen, Betrieb von Kontrollposten, das Aufklären im nahen Umfeld einer logistischen Einrichtung, das Hemmen gegnerischer Bewegungen, das Erkennen von Aufklärungsversuchen sowie das Sichern und Verteidigen aus vorbereiteten Stellungen.

Dabei ist jede Kompanie in einem eigenen Einsatzraum, so dass das Herstellen eines gemeinsamen Lagebilds, das Halten von Verbindung, das Heranführen von Reserven aber eben auch das logistische Zusammenwirken aller Teile des Bataillons besondere Herausforderungen sind, die es kombiniert zu üben gilt.

Auch Logistik muss geübt werden

Das LogBtl 172 ist Teil der mobilen Logistiktruppen der Streitkräftebasis. Der brandenburgische Einsatzverband muss nach einer strategischen Verlegung in der Lage sein, seinen logistischen Kernauftrag verzugslos wahrzunehmen. In zahlreichen Einsätzen auf dem Balkan, in Afghanistan und in Mali, aber auch während der Übung TRIDENT JUNCTURE 2018 in Norwegen, konnten wertvolle Erfahrungen gesammelt werden, die das Bataillon auf seinen Auftrag als Teil der NATO-Speerspitze und damit für die Landes- und Bündnisverteidigung vorbereitet haben. Diese Fähigkeiten, diese Einsatzbereitschaft sind unbedingt auch während der aktuellen Corona-Lage aufrechtzuerhalten. Hierzu ist natürlich das eigene Personal durch das Setzen und Durchsetzen strikter Hygieneregeln zu schützen.

Gleichzeitig ist aber auch der militärische Ausbildungs- und Übungsbetrieb, ebenfalls unter hohen Corona-Schutzmaßnahmen, fortzuführen. Dienstbetrieb während einer Pandemie bedeutet Wachsamkeit und ständige Bereitschaft zur Reaktion, oder wie die Truppe es nennt: „Leben in der Lage“.

Karsten, HF

Virtuell auf die internationale Wettkampfbühne

Burning Ropes qualifizieren sich für Team-Junioren-Weltmeisterschaften

Fünf Springerinnen der Burning Ropes haben sich für die Team-Juniorenweltmeisterschaften im Rope Skipping qualifiziert. Fabienne Wilk, Fiona Hoffmann, Mia Koslowski, Maria Mannheim und Leonie Kramer haben die virtuelle Qualifikation in der Altersklasse von 12 bis 15 Jahre erfolgreich überstanden und dürfen nun die deutschen Farben bei den Juniorenweltmeisterschaften vertreten.
Auch dieser Wettbewerb wird virtuell ausgetragen. Die Beelitzerinnen, trainiert von Luisa Kramer, haben sich in allen Teamdisziplinen qualifiziert. Für den Qualifikationswettbewerb wurden Videos aufgenommen und zur Wertung eingeschickt. Die Kampfrichter haben die Videos in einer großen Internetsession gewertet - mit einem überaus erfreulichen Ergebnis für die Burning Ropes.

Der Teamgeist wächst

Die neue Cheerdance-Gruppe Show-your-Move sucht auch weiterhin Mitstreiterinnen

Seit mehr als zwei Monaten trainieren wir wöchentlich unsere erste Cheerdance-Choreografie auf dem Sportplatz in Beelitz. Wir sind seitdem auch gewachsen, sodass unser Team nun insgesamt 10 Mitglieder im Alter von 16 bis 24 Jahren aufweist (Stand: 31.05.2021). Doch nicht nur das Einstudieren der neuen Choreografie steht im Vordergrund, sondern auch die Harmonie im Team. Während unserer zweistündigen Trainingseinheit achten wir, Kristin Reich und ich, auf eine gute Stimmung im Team.
Mit Hilfe von Teambuilding-Aktivitäten wie interaktive Erwärmung, gemeinsame Quatschrunde in der Pause mit mitgebrachten Keksen und unter anderem Integration von neuen Mitgliedern im Team durch eine Patenschaft entwickeln wir ein Wir-Gefühl und stärken den Team-Spirit! Dies ist auch ein offizieller Aufruf an alle 18- bis 25-jährigen Mädels! Wir freuen uns sehr über Zuwachs aus dieser Altersgruppe. Falls Du Spaß am Tanzen hast und gerne unser Team kennenlernen möchtest, dann schreibe uns an show.your.move21@gmail.com.
Auf dem Instagram-Account "showyourmove_" kannst Du Dir bereits ein erstes Bild von unserem Team machen.
Zudem warten wir schon sehnlichst darauf - hoffentlich noch dieses Jahr - unser Können einem Publikum präsentieren zu können und die Beelitz Blue Eagles bei ihren Heimspielen ordentlich anzufeuern.
Denise Benthin, Leiterin der Cheerdance -Tanzgruppe von Show Your Move

SG Beelitz fährt das Vereinsleben wieder hoch

Endlich wieder richtige Trainingseinheiten in den Abteilungen möglich - draußen und drinnen

Nachdem die Corona-Regeln in Brandenburg zum 3. Juni gelockert wurden, ist das Vereinsleben der SG Beelitz wieder hochgefahren. Auf dem Sportplatz ist seitdem wieder Kontaktsport für alle Altersklassen ohne Personenbeschränkung möglich. Heißt, alle Mannschaften - egal ob Fußball oder Football - können unter freiem Himmel wieder "richtige" Trainingseinheiten durchführen. Auch erste Testspiele sind bereits in Planung. Diese müssen vorerst aber ohne Zuschauer stattfinden. Zuvor konnten nur die jüngsten Jahrgänge normal trainieren, der Rest kontaktlos und mit Abstand. Darüber hinaus hat die Cheerdance-Gruppe der SG Beelitz ihr Training auf dem Sportplatz infolge der Lockerungen intensivieren können.
Auch Sport in Hallen und anderen Innenräumen ist seit dem 03. Juni wieder erlaubt. Diese Lockerung eröffnet einigen Abteilungen - darunter bspw. Rope Skipping, Handball, Gymnastik und Voleyball - deutlich mehr Trainingsmöglichkeiten. Die Personenanzahl von 30 Teilnehmern darf allerdings nicht überschritten werden.

„Wir sind ein gutes Stück weit zur Normalität zurückgekehrt. Dennoch bitten wir darum, umsichtig zu handeln und auch weiterhin die Hygieneregeln zu beachten“, sagte Hanno Kramer, 1. Vorsitzender der SG Beelitz. „Der Anfang ist gemacht, wir bleiben positiv.“
Die Burning Ropes haben bereits in der Woche vor den Lockerungen unter Berücksichtigung der geltenden Corona- und Abstandsregeln erstmals wieder gemeinsam trainiert. Etwa 30 Springer:innen und sechs Übungsleiter:innen waren auf dem Hof der Beelitzer Diesterweg-Grundschule dabei. Unter freiem Himmel wurden vor allem Speed- und Freestyle-Elemente geübt. In den vergangenen sechs Monaten mussten sich die Burning Ropes mit Cyber-Training zufrieden geben. **Philipp Rother**

Der Sternhimmel im Juli und August 2021

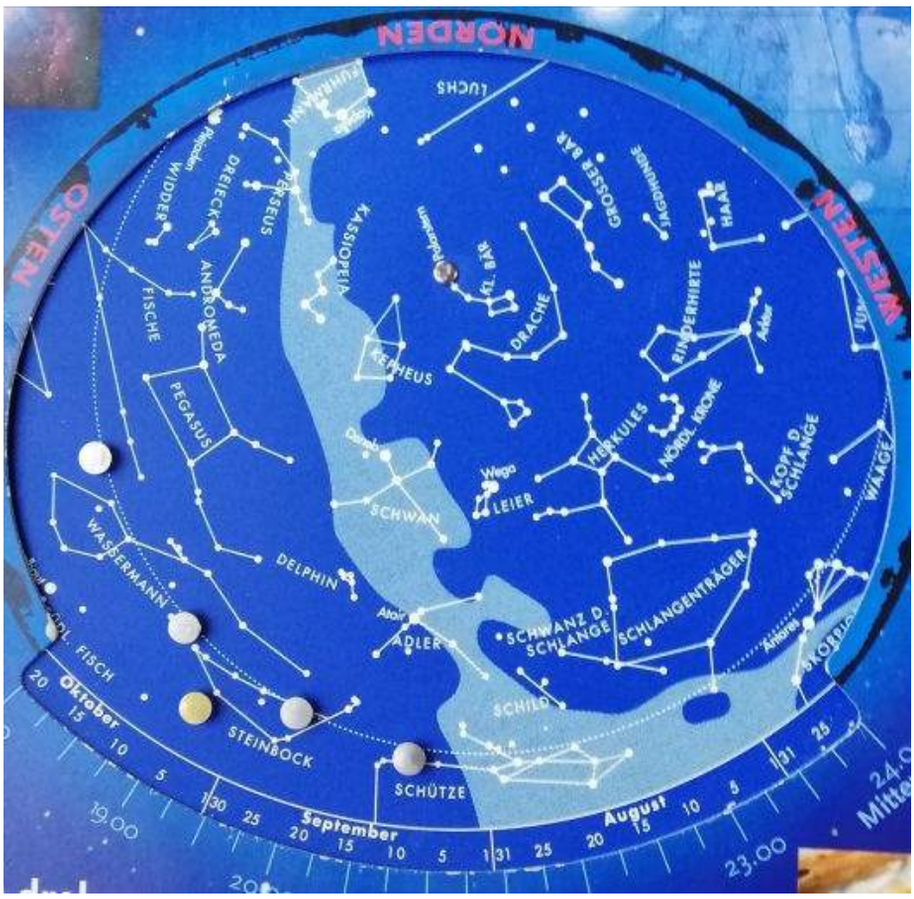
Liebe Astrofreunde und Freunde unseres Vereines. Im Beitrag für den Monat Juni hatte ich diesen irrtümlich im Titel auf den April verlegt. Dafür kann ich mich nur entschuldigen. Das der Inhalt aber für den Juni zutraf, haben Sie als Leser sicher bemerkt.

Die Corona-Pandemie hatte Vereinsveranstaltungen bisher ausgeschlossen. Wie das im Juli und August aussehen wird, lässt sich heute (29.05.2021) noch nicht sagen. Für Besuche melden Sie sich einfach per Mail an und dann werden wir sehen. Veranstaltungen haben wir traditionell für die Monate Juli und August nicht geplant (Urlaubszeit). Aber bei abendlichen Veranstaltungen auf dem Baumkronenpfad werden wir sicher auch mal vertreten sein. Informationen finden interessierte Besucher dann zeitnah auf unseren beiden Webseiten.

Und nun zu den Beobachtungsmöglichkeiten und unseren Planeten:

Merkur bleibt in den 2 Monaten für uns unsichtbar. Auch der **Mars** zieht sich vom Abendhimmel zurück. Er bleibt für die nächsten Monate in der Nacht unbeobachtbar, denn er geht mit der Sonne auf. Die **Venus** beginnt im Juli ihre Abendsichtbarkeit, steht aber noch so tief, dass sie auch nur schwer zu beobachten ist, da auch die Sonne immer später untergeht. Ihre Untergangszeiten verfrühen sich von 23:03 MESZ am 1.07. auf 22:20 Uhr am Monatsletzten. Auch im August ändern sich die Sichtbedingen nicht wirklich. Dicht über dem Westhorizont stehend wandert sie durch den Löwen, bevor sie 10.08. in das Sternbild Jungfrau wechselt. Bei zunehmender Helligkeit der Venus, geht sie zu Anfang des Monats um 22:18 MESZ unter und zum Ende des Monats bereits um 21:15 MESZ. Also, für uns nur schwer zu finden.
Auch interessante Begegnungen beider Planeten mit dem Mond, bzw. von Mars und Venus bleiben uns verborgen. Aber es gibt ja noch die Planeten Jupiter und Saturn.

Jupiter, er ist rückläufig im Sternbild Wassermann und erreicht im August seine Oppositionsstellung zur Sonne (20.08.). Da befindet er sich bereits im Sternbild Steinbock. Seine Helligkeit nimmt weiter zu und er ist dann die ganze Nacht über wunderbar zu beobachten, denn die Oppositionsstellung bedeutet: größte Helligkeit, geringste Entfernung zur Erde und damit auch den größten scheinbaren Durchmesser. Auch **Saturn** beschleunigt seine rückläufige Bewegung durch den Steinbock. Anfang August erreicht auch er seine Oppositionsstellung zur Sonne (2.08.). Das heißt auch für ihn: geringster Abstand zur Erde und damit große Helligkeit und größter scheinbarer Durchmesser. Die Helligkeit ist allerdings etwas eingeschränkt, also nicht die maximal mögliche, weil die Ringöffnung auch einen Einfluss darauf hat. Seine Entfernung von der Erde beträgt am Tag der Opposition 1336 Millionen Km = 8,93 AE. Seine Aufgänge verschieben sich von 23:05 MESZ am 1.07. auf bereits 21:03 MESZ zum Ende Juli. Er ist dann „schon da“, bevor wir mit dem Beobachten beginnen können.



In beiden Monaten haben wir wieder tolle Begegnungen zwischen beiden Planeten, die einander folgen, mit dem Mond. Bevor der Mond die Planeten erreicht passiert er auch den Zwergplaneten Pluto. Das Ganze ist vom 23.07. gegen 23 Uhr bis 26.07. und vom 19.08. bis zum 23.08. zu verfolgen (siehe Abb. Vom 21.08. um 23 Uhr MESZ). Am 24.08. zieht der Vollmond dann auch an Neptun vorbei.

Uranus ist in den nächsten Wochen dann mehr und mehr am Morgenhimmel, allerdings nur schwer, zu finden. **Neptun** ist in den späten Abendstunden bereits zu entdecken.

Der August ist in jedem Jahr der Monat der **Perseiden**, die zwischen dem 09. und 13.08. zu beobachten sind. Der Höhepunkt wird am 12.08. in den Morgenstunden erwartet, wo durchaus bis zu 100 Sternschnuppen beobachtet werden können. In diesem Jahr ist die Meteoraktivität besonders hoch zu erwarten, weil Jupiter dafür sorgt, dass sich die Distanz zwischen Erde und Meteorstrom verringert hat. Dabei ist das Auftreten hellerer Objekte, sogenannte Feuerkugeln oder Boliden, durchaus beobachtbar. Auch in den Tagen davor und danach können wir mit ca. 50 Meteore in der Stunde rechnen. Die Meteore sind mit 60 Kilometern pro Stunde sehr schnell. Ihr Ursprung wird auf den Kometen 109P/ Swift-Tuttle zurückgeführt. Die beste Zeit zur Beobachtung liegt zwischen 22 und 4 Uhr morgens.

Viel Spaß bei der Himmelsbeobachtung.

Wer mehr will, wende sich an Mitglieder unseres Vereines, oder besuche unsere Webseite.

Astroteam

Verein Sternfreunde Beelitz e.V.

www.sternwarte-beelitz.de
info@sternwarte-beelitz.de

Auf den Spuren der Wiesenvögel

Auf dem Naturlehrpfad zwischen Buchholz und Birkhorst erhalten Wanderer Einblicke in kleine Lebensräume zwischen großen Feldern

In der Steinkauzvoliere hat ein Paar dieses Jahr drei Junge aufgezogen. Die nach der griechischen Göttin Athene benannten kleinen Eulen (Athene noctua) werden hier in Buchholz wieder ausgewildert - in einer von 19 Zucht- und Auswilderungsvolieren des Landschaftsfördervereins Nuthe-Nieplitz-Niederung. Hier an der Voliere und einem riesigen Insektenhotel startet der Naturlehrpfad von Buchholz nach Birkhorst. Der gerade fertiggestellte 3,5 Kilometer lange Weg erläutert unter dem Motto „Nahrung contra Natur?“ die Beziehungen zwischen Landwirtschaft und Natur.

„Wir wollten zeigen, dass der Agrarraum nicht nur der Nahrungsmittelerzeugung dient, sondern gleichzeitig Lebensraum für viele wilde Tiere und Pflanzen ist“, sagt Kerstin Pahl vom Verein Blühstreifen Beelitz. Der Naturschutzverein hat den Lehrpfad in Zusammenarbeit mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde und weiteren Partnern initiiert. Das Land hat die Ausschilderung und Ausstattung des Weges mit 5.000 Euro gefördert, die Stadt Beelitz hat Leistungen in gleicher Höhe beigetragen. „Hier ist in größtenteils ehrenamtlicher Arbeit etwas sehr Wertvolles entstanden“, erklärt Bürgermeister Bernhard Knuth, der auch Schirrmherr des Blühstreifen e.V. ist. „Unsere Landschaft ist Grundlage für Landwirtschaft sowie Lebensraum für Pflanzen und Tiere, aber eben auch Erholungsraum für die Bürger und Menschen, die uns besuchen. Mit dem Naturlehrpfad wurde ein attraktives Ausflugsziel für alle Generationen geschaffen. Diesen Anspruch, Artenvielfalt zu erhalten und zugleich erlebbar zu machen, verfolgen wir auch mit der Landesgartenschau 2022 in Beelitz.“ Der Landkreis steuerte Fördergelder aus der Klimaschutz-Richtlinie für Apfelbäume am Weg bei. Die Naturwacht half beim Aufstellen der Schilder und Anlagen wie den Sitzkrücken für die Greifvögel.

Lassen sich Steinkäuze wieder ansiedeln, ist das ein gutes Zeichen für eine naturverträglichere Landwirtschaft. Sie sind Kulturfolger, Nahrung finden sie am Feldrand - Insekten, Mäuse und andere kleine Tiere. Aber durch die intensive Landnutzung der letzten Jahrzehnte war das oft nicht mehr der Fall, die Käuze waren vor dem Auswilderungsprojekt aus der Region weitgehend verschwunden. „Wir brauchen wieder mehr Nahrungsgrundlagen für Insekten, Amphibien und kleine Säugetiere“, sagt Kerstin Pahl, die seit über 30 Jahren im Naturschutz arbeitet und unter anderem bei der Unteren Naturschutzbehörde die Renaturierung der Truppenübungsplätze bei Jüterbog vorangetrieben hat. „Auf dem Spargelfeld lebt nichts.“ Der Verein Blühstreifen e.V. arbeitet mit vielen Partnern zusammen, unter anderem mit dem Landgut Hennickendorf, der Agrar KG Wittbrietzen, dem Syring-Hof und dem Spargelhof Klaistow Buschmann & Winkelmann. Dadurch konnten schon zahlreiche solcher kleinteiligen Lebensräume in der Landschaft etabliert oder erhalten werden. Allerdings ist am letzten Abschnitt des Weges, wo eigentlich traditioneller Ackerbau mit Feldblumen am Randstreifen gezeigt werden sollte, zum Leidwesen des Vereins nun doch ein weiteres Spargelfeld entstanden. Der Wendebereich für Landmaschinen ist zudem schmaler als vom Verein erhofft.

Der Beelitzer Sander ist - wie praktisch überall die Landschaft in Deutschland - stark vom Menschen überformt worden. Die Jahrhunderte lange Nutzung hat dabei ganz neue Biotope entstehen lassen - Äcker, Wiesen, Hecken, Gräben, Haufen aus Feldsteinen, Kiesgruben und vieles mehr. All diese Habitate finden sich an dem Naturlehrpfad, der auf einem alten Dorfverbindungsweg verläuft. Tafeln erklären, warum sie so wertvoll sind. Besucher können über QR-Codes weiterführende Infos oder Ideen für Naturbeobachtung im Internet aufrufen.

Neues Leben ist selbst auf einem Schutthaufen entstanden, wo die Buchholzer zu DDR-Zeiten ihren Hausmüll abgekippt hatten. Hier wachsen Nachtkerze, Natternkopf und Rainfarn. Von einer Bank auf dem Hügel schweift der Blick weit über Spargelfelder, Wiesen, den mit Erlen bestandenen Buchholzer Hauptgraben bis hin zu den Windrädern bei Treuenbrietzen und Linthe.

Der Weg kommt an: Für die Apfelbäume, die auf halber Strecke angepflanzt wurden, hätten schon mehrere Berliner und Birkhorster Patenschaften übernommen, berichtet der ehemalige Toningenieur Lutz Pahl, der über seine Frau zum Naturschutz gekommen ist. Eine Damenrunde komme täglich mit dem Fahrrad zum Kaffeetrinken zur vom Naturpark Nuthe Nieplitz gesponserten Bank bei den drei großen Eichen. Und eine 15 -Jährige wolle dort sogar ihren Geburtstag feiern. In Zukunft würden hier sicher auch Schulklassen zum Wandertag kommen, sagt Ortsvorsteher Torsten Boecke. „Das ist eine gute Sache.“ **A. Schroeder**

Idylle zwischen Wald und Wiesen: Der Naturlehrpfad zwischen Buchholz und Birkhorst hält unterweg so manche Überraschung bereit. Oben: Ein Lesesteinhaufen, der von Wiesenblumen erobert wurde. Kleines Bild 2: Kerstin und Lutz Pahl vom Blühstreifen Beelitz e.V. Fotos: Antje Schroeder

Blühstreifen Beelitz e.V.

Wildblumen an der Bundesstraße sorgen für viel Flugverkehr

Haben Sie sich ebenfalls an den rosa-gelb-blühenden Wiesen zwischen Beelitz und Zauchwitz erfreut und sich vielleicht gefragt, welche Blumen das sein könnten? In dichten Beständen stehen sie bis in den Juli rechts und links der Straße in Blüte. Ein solcher Anblick, und dann noch von einer Bundesstraße aus, ist selten geworden.
In Gemeinschaft mit dem gelb blühenden Hahnenfuß zeigen die 90 cm hohen Wildblumen feuchte Standorte an, die nur mäßig gedüngt werden. In stark gedüngten Wiesen findet man sie nicht. Besonders wohl fühlen sie sich auf feuchten Wiesen, Mooren, Senken oder an Gräben.
Für ein Foto habe ich mich in das Brummen und Summen am Wiesenrand begeben und war erstaunt, wieviel „Flugverkehr“ hier ablief. Wegen des tiefen Kelches der Blüten übernehmen langrüsselige Insekten wie Schmetterlinge und einige Wildbienen die Bestäubung.

Die Kuckucks-Lichtnelke hat ihren Namen erhalten, weil ihre Blütezeit mit der Ankunft des Kuckucks aus dessen Winterquartier sowie mit dem Ruf des Vogels zusammenfällt.
Eine weitere Besonderheit sind die weißen, schaumigen Gebilde an den Stängeln der Blumen. Das sind die Larven der Schaumzikaden, die hier Pflanzensäfte saugen. Diesen „Schaum“ findet man z.B. auch am Wiesen-Schaumkraut. Im Volksmund wird er Kuckucksspeichel genannt.
Auch für den Garten kann man diese pflegeleichte Wildpflanze nutzen. Aber bitte nur beim Gärtner kaufen! Am wohlsten fühlt sie sich am Rand eines naturnah gestalteten Teichs in der Feuchtzone, blüht reich und zieht Schmetterlinge und Wildbienen an.
Blühstreifen Beelitz e.V.
Kerstin Pahl

Das Glück ist nur ein Buch weit entfernt!

„Ein Buchladen“ in Beelitz feierte 20-jähriges Bestehen

Am 5. Mai 2021 begingen wir mit „Ein Buchladen“ unser 20jähriges Jubiläum. Dank unserer lieben Kunden und Unterstützer hatten wir einen wunderschönen Geburtstag.
Wir danken allen Gratulanten für die vielen Blumen und entgegengebrachten Glückwünsche von ganzem Herzen und versprechen, dass „Ein Buchladen“ auch weiterhin ein Wohlfühlort sein wird, an welchem man den Alltag ein wenig vergessen kann und die Seele streicheln darf. Das macht uns glücklich und das wollen wir mit Euch allen teilen.
Für die vergangenen erfolgreichen 20 Jahre sind wir sehr dankbar und hoffen, dass wir zusammen gut durch diese verrückte Zeit kommen. Wir hoffen, Ihr findet ein paar Augenblicke und feiert Euch und das Leben!
Auf eine gute und friedliche Zukunft! Bis ganz bald!
Euer Team von „Ein Buchladen“, **Michaela Loth, Julia Müller und Anja Klusmeyer**

BEELITZER BCC CARNEVALCLUB e.V.

WIR WOLLEN DICH!

Du kannst andere mitreißen, begeistern und Stimmung verbreiten, nur fehlte Dir bisher dafür die große Bühne.

Der BCC hat genau diese und wir wollen Dich gern darauf sehen. Wenn Du Dir vorstellen kannst eine Show zu moderieren, eventuell auch zu zweit, dann melde Dich bei uns unter info@bcc-ev.de

FREIWILLIGE FEUERWEHR BEELITZ

Den Kameraden der Freiwilligen **Feuerwehr Beelitz** in der Jugendfeuerwehr Jacob Heese und Georg Wilhelm herzliche Glückwünsche zum Geburtstag. Es gratulieren die Kameraden der Ortsfeuerwehr

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag den Kameraden der Freiwilligen **Feuerwehr Buchholz** Egon Neumann, Max Kietzke, Martin Voss, Patrik Woelfert, Marco Müller, Jürgen Kaplick, Lars Müller, Sylvia Hein, dem Ehrenmitglied Willi Siebach und der Kinderfeuerwehr Greta Wunderlich und Sophia Webster. Es gratuliert die Ortswehrführung

Alles Gute zum Geburtstag den Kameraden der Freiwilligen **Feuerwehr Elsholz** Harald Gaida, Alexandra Scholz, Tino Schubert, Maximilian Paetsch und Tobias Huschke.

Zum Geburtstag übermittelt die **Feuerwehr Fichtenwalde** folgenden Kameraden herzliche Glückwünsche: Marcus Ecke, Mathias Ließ, Tina Kirsten Dehn, Paul Werner, Desiree Dathe und der Kinder- und Jugendfeuerwehr Jonathan Kornblum.

Herzliche Grüße zum Geburtstag übermittelt den Kameraden der **Feuerwehr Rieben** Dennis Ulrich, Trudi Sassin, Laura Blumenstein, Benjamin Papendorf, Robert Bosse und Thomas Bosse der Alters- und Ehrenabteilung. Armin Hilgers, Ortsbürgermeister, Ingo Schulze und Martin Heuer, Ortswehrführer

Den Kameraden der Freiwilligen **Feuerwehr Salzbrunn/Birkhorst** Tim Kausmann, Tino Kausmann und Steffen Schick gratuliert herzlich zum Geburtstag Ortswehrführer Markus Haedecke

Herzliche Glückwünsche übermittelt die **Ortsfeuerwehr Schäpe/Reesdorf** Jörg Wiesenack, Gorden Moser, den Ehrenmitgliedern Günther Kranepul. Es gratuliert die Ortswehrführung

Geburtstagsgrüße gehen an die Kameraden der Freiwilligen **Feuerwehr Schlunkendorf** Klaus Ehrensack und Gerhard Adam. Eddy Stieler, Ortswehrführer

Die Freiwillige **Feuerwehr Wittbrietzen** gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag den Kameraden Elfi Bunk und Toni Wricke. Der Ortswehrführer

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag den Kameraden der Freiwilligen **Feuerwehr Zauchwitz** Miriam Noack, Kathrin Butzke und Swen Butzke. Marcel Manica, Ortswehrführer, und die Jugendwarte

Minnegesang in der Dorfkirche

Der Verein Makom Kunst und Schule lädt am 9. Juli zu einem Konzert mit Werken des Dichters Süßkindt von Trimberg

Die wunderbare mittelhochdeutsche Poesie des Süßkindt von Trimberg entstand vermutlich zwischen 1250 und 1300. Seine Poesie wurde uns durch die Manessische Liederhandschrift (Codex Manesse 14. Jh) überliefert. **Vor authentischer, mittelalterlicher Kulisse, nämlich in der Dorfkirche Wittbrietzen, werden Stücke des Minnesängers am 9. Juli um 19.30 Uhr musikalisch aufgeführt.** Dazu lädt der Verein Makom Kunst und Schule e.V. Interessierte ein.

Immer wieder wurde von Wissenschaftlern bezweifelt, dass Süßkindt von Trimberg überhaupt jüdisch war, wir wissen nichts über ihn. Seine Texte zeugen jedoch von tiefer Liebe zu den jüdischer Schriften und sehr guter Kenntnis jüdischer Liturgie. Wir wissen lediglich von einem Arzt namens Süßkindt, der in Würzburg zu Beginn des 13. Jahrhunderts gelebt hat. Ob die beiden verwandt oder gar identisch sind, bleibt eine Vermutung.

Jalda Rebling und ihr Ensemble hat bereits zu Beginn der 2000er Jahre alle in der Manesse überlieferten Texte des Süßkindt mit Musik versehen. Sie bereichert ihre Konzerte mit überlieferten Geschichten jüdischer Schriften und historischen Berichten. So entsteht ein Bilderbogen mittelalterlichen Lebens, das so weit weg und doch so nah ist. Der Codex Manesse ist die umfangreichste mittelalterlich – deutsche Liederhandschrift. Um 1300 begann die Züricher jüdische Patrizier Familie Manesse diese Sammlung, die 140 Liedersammlungen und vor allem 137 Abbildungen, unter anderem auch eine Miniatur des Süßkindt von Trimberg enthält (rechts in der Zeichnung). Zum Ensemble gehören Susanne Amsorg (Fideln), Hans-Werner Apel und Stefan Maass (Lauten) sowie Peter Bauer (Percussion). **J.R.**

Spielmannszug Beelitz - Instrumentenkunde:

Das Glockenspiel

Wie im letzten Artikel bereits angekündigt, werden heute die Glockenspiele näher vorgestellt. Diese gehören zur Instrumentengruppe der Mallets. Der Spielmannszug Beelitz erweitere seine Instrumente um die Mallets vor etwas mehr als 10 Jahren. Mallets ist die internationale Bezeichnung für „Stabspiele". Zu diesen zählen das Glockenspiel, Xylophon, Vibraphon und die Marimba. Diese sind Selbstklinger und gehören zu den Melodieinstrumenten. Das Grundprinzip besteht darin, dass es für jeden Ton eine eigene kleine Platte gibt, die schwingungsfähig gelagert ist. Mit einem Schlägel wird die Platte angeschlagen und in Schwingung versetzt. Je länger die Platte ist, desto tiefer erklingt der Ton. Die Klangplatten haben keine rechteckige Form, sondern sind von der unteren Seite her eingewölbt. Die Stärke dieser Wölbung ist der größte Unterschied zwischen Marimba und Xylophon - beim Marimba ist sie wesentlich stärker ausgeprägt.

Beim Marimba und Xylophon sind unter den Platten häufig noch Röhren angebracht, die den Ton verstärkt und nicht, wie oft vermutet, verlängert. Des Weiteren besitzen sie im Gegensatz zum Glockenspiel Holzplättchen, Glockenspiele besitzen Metallplättchen. Standardmäßig werden alle drei Instrumente mit 2 Schlegeln aus Rattan, Ahornholz oder Plastik gespielt. Besonders gute Spieler nutzen auch bis zu vier Schlegel gleichzeitig.

Im Spielmannszug Beelitz werden derzeit 2 Xylophone, 1 Marimba und 2 Glockenspiele gespielt. Diese werden hauptsächlich zu Konzerten eingesetzt und besitzen auch ein eigenes Repertoire.

Die Musiker hoffen, dass nach den Sommerferien der Probenbetrieb wieder normal aufgenommen werden kann und bis dahin wünscht der Verein allen Mitgliedern und Beelitzern, trotz allem, einen schönen Sommer.

Weitere Informationen finden Sie unter:
spielmannszug-beelitz.de
www.facebook.com/pielmannszugBeelitz
Telefon: 033204 63489

stadtpfarrkirche beelitz st. marien / st. nicolai

Gottesdienst
Da die Inzidenz in unserem Landkreis erfreulicherweise immer weiter sinkt, laden wir frohen Mutes und in Dankbarkeit wieder herzlich zum Sonntags-GD in unsere Stadtpfarrkirche zu Beelitz ein; unter Einhaltung der Hygieneauflagen.

13.06. - 11 Uhr GD zur Konfirmation
27.06. - 11 Uhr GD
11.07. - 11 Uhr GD

Bitte beachten Sie die Einhaltung der bestehenden Hygieneauflagen.
Bitte informieren Sie sich aktuell über: ***www.kirche-beelitz.de*** !

ev. kirchengemeinde bliesendorf

Gemeindeangebote

Christenlehre
die Christenlehrekinder treffen sich nach den Sommerferien
im August wieder im Pfarrhaus, Kirchplatz 1

Konfirmanden
die Konfirmanden der 7. und 8. Klasse treffen sich nach den Sommerferien
im August wieder im Pfarrhaus, Kirchplatz 1

Kantorei
die Sängerinnen und Sänger der Kantorei treffen sich zur Kantoreiprobe nach den Sommerferien im August wieder im Pfarrhaus, Kirchplatz .

Bläserchor
die Bläser treffen sich zur Bläserübungsstunde nach den Sommerferien
im August wieder in der Südempore der Stadtpfarrkirche

Seniorenkreis
der Seniorenkreis trifft sich nach der Sommerpause
im September wieder im Pfarrhaus, Kirchplatz 1

Gottesdienste

Fichtenwalde
- 4. Juli, 10.30 Uhr mit Kindergottesdienst
- 8. August, 10.30 Uhr mit Kindergottesdienst
- 21. August, 12 Uhr – Konfirmation
- 29. August, 10.30 Uhr - Gottesdienst zum Schulanfang – Thema: „Willkommen in der Baumschule“

Kanin
15. August um 10.30 Uhr Gottesdienst in und vor der Kirche
Alle Termine unter Vorbehalt der aktuellen Situation.

Frauentreff
Sie treffen sich wieder am 20. August um 10.00 Uhr auf dem Gelände des Gemeindezentrums Fichtenwalde.

Kinderkirche
Termine und Veranstaltungen für die Kinderkirche und Outdoor im neuen Schuljahr werden vorbereitet. Nähere Informationen über die Homepage der Kirchengemeinde https://kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de/
und bei: Kordula Döring, Gemeindepädagogin. Kontakt: doering.kordula@ekmb.de, Tel. 0159 05576512.

Gemeindezentrum Fichtenwalde
Mittwoch 18. August um 19.30 Uhr – „Live & Life“
Gemütliches Essen, Beisammensein, Ausblick auf Vorhaben (LAGA 2022, Partnerschaftsprojekte, Schuljahr)
Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Konfirmanden
Der Konfirmandenunterricht findet am 12. Und 26. August um 17.00 Uhr im Gemeindezentrum Fichtenwalde statt.

Junge Gemeinde
Die Junge Gemeinde fährt vom 30.7.-2.8.21 nach Blossin.

The Gospel Glades bei Viva la Fiwa
Der Gospelchor der Region Lehnin aus Fichtenwalde singt beim Sommerfest des Ortes am Samstag, den 21. August 2021. Leitung: Dr. Antje Ruhbaum, Piano: Christian Prüfling. Zeit und Ort bitte unter www.the-gospel-glades.de nachlesen oder unter Tel. 030 855 42 67 erfragen.

Papier sparen – Gemeindebrief online
Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie in Zukunft unseren Gemeindebrief online lesen wollen oder sich für unseren Newsletter interessieren. Schicken Sie uns eine Mail an: pfarramt.bliesendorf@ekmb.de

Ev. Pfarramt Bliesendorf
Bliesendorfer Dorf Str. 18,
14542 Werder/Havel
Pfarrer Dr. Andreas Uecker
Tel.: 03327/ 4 27 00 und 0170-1 61 65 11 E-Mail: Uecker.Andreas@ekmb.de oder Pfarramt.Bliesendorf@ekmb.de
Bürozeit: Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr (nicht in den Ferien)
im Pfarramt Bliesendorf, sonst nach Vereinbarung.
www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de

Zwillinge – Glück im Doppelpack

Elternbrief 2 – 2 Monate

Sie sind gleich zweifache Eltern geworden? Doppelten Glückwunsch, denn Ihre Babys sind etwas ganz Besonderes: Nur etwa 16 von 1000 Geburten sind Zwillingsgeburten. Das „doppelte Glück“ stellt Eltern aber auch vor die Herausforderung, für zwei Säuglinge gleichzeitig da zu sein. Manches, was bei einem Kind problemlos geht, ist bei zweien nicht so einfach – Füttern nach Bedarf etwa oder das wohlverdiente Nickerchen, wenn das Baby tagsüber ebenfalls schläft. Doch mit der Zeit und einer guten Organisation werden Sie Ihren Alltag in den Griff bekommen und Ihre eigene Routine entwickeln. Auch wenn Säuglinge natürlich noch keinen festen Rhythmus haben: Versuchen Sie, einen Arbeits- und Ruheplan zu erstellen, um Ihren Tag zu strukturieren. Wenn möglich: Füttern Sie beide Zwillinge, auch wenn vielleicht nur einer Hunger hat. Bereiten Sie so viel wie möglich vor, wenn gerade Zeit dazu ist. Um beide Babys gleichzeitig zu füttern – egal ob an der Brust oder mit der Flasche – bedarf es einiger Übung. Wenn Ihnen das noch nicht gelingt, können Sie den wartenden Zwilling recht gut in einer Wippe beruhigen, bis er an der Reihe ist. Netzwerke sind für alle Eltern wichtig – für Zwillingseltern ganz besonders. Holen Sie sich Unterstützung, spannen Sie Freunde, Verwandte und Besucher ein. Wie wäre es zum Beispiel, wenn jeder, der zu Besuch kommt, etwas für Sie zu Essen mitbringt?
Eine vernünftige Aufgabenverteilung ist für Zwillingseltern besonders wichtig. Sprechen Sie sich ab, wer welche Arbeiten übernimmt. Und versuchen Sie es so zu organisieren, dass jeder auch mal Zeit für sich hat.
Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Eltern können diesen und alle weiteren kostenfrei beim Arbeitskreis Neue Erziehung e. V. auf www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 abrufen und bestellen.
Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg

Waldaktionstag voller Spannung

Kinder der Kita Sonnenschein auf den Spuren von Mensch und Tier

Frau Futterer von der Naturwacht Brandenburg im Naturpark Nuthe-Nieplitz gestaltete mit uns zwei tolle Waldaktionstage im Rahmen des Projektes „ErlebnisVielfalt“. Wir beschäftigten uns mit dem Thema: Vielfältige Spuren von verschiedenen Individuen.
Was hinterlassen wir Menschen für Spuren in der Natur? Welche Spur gehört zu welchem Tier? Anhand von präparierten Tierpfoten vom Reh, Hirsch und Wildschwein konnten wir unsere eigenen Fußspuren mit den Tierspuren im Sand vergleichen. Unser Weg führte über die Wiese weiter in den Wald. Was für Spuren kann man dort entdecken?
In einem abgestorbenen Baum fanden wir Spuren von verschiedenen Tieren zum Beispiel Löcher vom Specht, Spuren von Larven, sowie verschiedene Käfer die sich dort aufhielten. Nach einer kleinen Stärkung mit Obst und Gemüse verwandelten wir uns in Spinnen und durften auf einem selbstgeknoteten Spinnennetz unsere Fähigkeiten beim

Klettern und Überqueren des Netzes auf die Probe stellen. Bei diesem tollen Höhepunkt vergaßen wir die Zeit total. Bevor es in die Kita zurückging, verwandelten wir uns noch in emsige Eichhörnchen, die ihre Nüsse vor dem gierigen Eichelhäher verstecken mussten. Es war gar nicht so einfach die versteckten Nüsse wieder zu finden. Wir möchten uns recht herzlich bei Frau Futterer und ihrer Praktikantin für diesen erlebnisreichen Vormittag bedanken und freuen uns als Kita auf weitere Projekte mit ihr.
Die Gruppe der Pfützenspringer von Edith und Petra aus der Naturkita „Sonnenschein“

Mit allen Sinnen entdecken

Gesunde Ernährung in der Kita Kinderland in Zusammenarbeit mit dem Fünf-Zwerge-Programm von REWE

Unsere Vorschulgruppen der Kita haben an einer Aktion mit dem Motto „Gesund durch den Tag“ teilgenommen. Dieses Projekt wird jährlich mit dem Rewe Markt in Beelitz durchgeführt. Frau Kopplin hat mit ihrem Team Obst und Gemüse für diese Aktion bereitgestellt. Dafür vielen Dank!
Im Vorfeld haben die Kinder in den Gruppen über verschiedene Obst und Gemüsesorten gesprochen, Anschauungsmaterial gab es für die Kinder mit Hilfe des Mitmachheftes, „Fit durch den Tag“. So bekamen die Kinder einige Ideen davon, wie ausgewogene Malzeiten über den Tag verteilt aussehen können.
In Form einer Gruppenarbeit konnten die Kinder verschiedene Lebensmittel kennenlernen und der Ernährungspyramide zuordnen.
Die Kinder durften gemeinsam in der Familie die Essgewohnheiten überprüfen. Es wurde schnell deutlich, ob die Ernährung ausgewogen ist oder etwas geändert werden sollte.
Ganz herzlichen Dank an das Rewe Team in Beelitz, die diese Projektwoche zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließ.
Die Kinder und Erzieher der ABC Schützen Aus der Kita Kinderland

Ernährung, Kräuterkunde, Wasserspiele

Kneipp-Woche in der Kita Kinderland

Wir haben in den Bereichen eine Kneippwoche gestalten können und uns dabei an fünf Säulen orientiert. Die Kinder konnten ganz viel über gesunde Ernährung und Kräuterkunde mitnehmen. Mit allen Sinnen haben sie verschiedene Kräuter, Obst und Gemüsesorten kennengelernt, probieren können und der Duft in den Räumen war grandios. Es gab verschiedene selbstgemachte Kräuterquarks oder Dips, gepresste Getränke aus Obst oder einen selbstgemachten Kräutertee.

„Das Beste, was man gegen eine Krankheit tun kann, ist etwas für die Gesundheit zu tun.“
Sebastian Kneipp

Sogar das Element Wasser war ein ganz besonderer Höhepunkt in den Gruppen. Wasser hat eine besondere Anziehungskraft bei den Kindern und somit hatten sie damit unglaublich viel Spaß. Wissenschaftlich ist heute erwiesen, dass gerade die kalten und wechselwarmen Anwendungen durchblutungsfördernd und gefäßtrainierend wirken, was zu einer Abhärtung des Körpers führt u.v.m. Bewegungsmöglichkeiten und Sportaktivitäten standen ebenfalls auf den Plan sowie Lebensordnung und Rituale. Es war eine rundum gelungene Gesundheitswoche innerhalb und außerhalb der Kita, die wir definitiv wiederholen und sicherlich noch weiter ausbauen werden.
Weiteres gibt es auf unserer Homepage https://www.kita-kinderland.beelitz.de/ zu lesen. **Das Team der Kita Kinderland**

Drei Mal Traumnote 1,0 bei den Abiturienten

Beelitzer Absolventen des Sally-Bein-Gymnasiums erreichten ein hervorragendes Ergebnis

Die Absolventen des Sally-Bein-Gymnasiums Beelitz 2021 haben die letzten 12 Jahre gelernt, gepaukt, geflucht, unendlich viele Tests und Klausuren geschrieben aber auch viele Ferientage genossen. Sie haben schon lange die Süßigkeiten der Zuckertüten vernascht, und sich vom Schulanfänger zu Persönlichkeiten entwickelt, die nun vor vielen neuen Herausforderungen stehen.

Den ersten wichtigen Lebensabschnitt haben sie erfolgreich abgeschlossen und wir gratulieren zu den wirklich tollen Ergebnissen. Seit Beginn meiner Arbeit als Oberstufenkoordinatorin (2003) konnte ich noch nie einen so hervorragenden Gesamtdurchschnitt ermitteln.

Knütter	Madlen	1,4
Sprenger	Amely Victoria	1,3
Braun	Tom	1,3
Kühne	Hanna Pauline	1,3
Kienas	Hanna Charlotte	1,2
Gottschalk	Nele Sophie	1,1
Jakobs	Joelina Katharina	1,1
Zimmermann	Nele	1,0
Stang	Delaynie Alamea	1,0
Zimmermann	Laura	1,0

Mit einem **Durchschnittswert von 2,0** haben die diesjährigen Abiturientinnen und Abiturienten alle Erwartungen übertroffen. Corona zum Trotz - mit teilweise wirklich schweren Abituraufgaben, besonders in Mathematik - gab es traumhafte Prüfungsergebnisse. Aber einige Schülerinnen und Schüler erlebten auch Zitterpartien.

Nun ist es geschafft, das Leben steht euch offen und ihr werdet staunen, was es für euch bereithält.

Viel Erfolg in eurem neuen Lebensabschnitt.

Am 12.06.2021 fand die feierliche Zeugnisübergabe statt.

Besonders hervorheben möchten wir die 10 Schülerinnen und Schüler mit einem Abiturergebnis von 1,5 und besser:

Herzlichen Glückwunsch an unsere Absolventen des Sally-Bein-Gymnasiums.

Fromhold-Treu

Angebote im Familienzentrum Beelitz im Juli 2021

Liebe Familien,
aktuell geht es landesweit mit großen (Öffnungs-)Schritten voran und auch wir hoffen, bald wieder für Angebote hier vor Ort stattfinden lassen zu können.
Daher unsere Bitte:
Verfolgt unsere Informationen über die Homepage www.stiftung-job.de/fz-beelitz oder bei Facebook!

Folgende Angebote finden - nach vorheriger Anmeldung - im Familienzentrum statt:

Familien-Sprechstunde
(im Familienzentrum)

Habt ihr ein bestimmtes Thema, über das ihr gern mehr erfahren wollt? Wisst ihr gerade nicht, was ihr zuerst erledigen sollt? Zwischen Kinderbetreuung und Homeoffice braucht es auch mal eine Verschnaufpause für alle! Schreibt uns oder ruft an: Wir haben ein offenes Ohr für euch!

Kontakt: Sally Kuck und Janine Orzelski
E-Mail: fz.beelitz@stiftung-job.de, Telefon: 0176.100 998 37 bzw. 01577.792 69 51

Schwangerenaustausch
Jeden ersten Freitag im Monat und im Juli voraussichtlich auch wieder vor Ort im Familienzentrum! Gemeinsam mit anderen Schwangeren ins Gespräch kommen, sich über Geburt, Partnerschaft und die Zukunft austauschen… Über den genaueren Ablauf informieren wir bei Anmeldung!
Nächster Termin: Freitag, 02.07.2021

Nestgruppe
Ambulantes Eltern-Kind-Angebot: Intensive Unterstützung und Beratung für Familien mit Kleinstkindern in belasteten Lebenssituationen, durch wöchentliche Treffen bzw. Ausflüge als feste Gruppe von max. 5 Familien sowie wöchentliche Einzelberatungsgespräche in Hausbesuchen pro Familie. **Es sind noch Plätze frei!** Bei Interesse oder Fragen einfach melden.

Kontakt: Franziska Bosse
E-Mail:
nestgruppe.beelitz@stiftung-job.de,
Telefon: 0176.100 746 38

Büro für Familienfragen
Ein Beratungsangebot für rat- und hilfesuchende Eltern, Erziehende, Jugendliche und Kinder. Themen können zum Beispiel sein: Konflikte, Trennung, Schulprobleme usw.
Kontakt: familienfragen@stiftung-job.de, Telefon: 03327.57 25 26

Beratungsstelle für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikt (MEG Teltow)
Themen der Beratung können u.a. sein: Mutterschutz und Elternzeit, Kindergeld und Kinderzuschlag, Vaterschaftsanerkennung, Sorgerecht, Unterhalt, Fragen zur vorgeburtlichen Diagnostik, Fragen bei persönlichen Problemen oder Krisen, ungewollte Schwangerschaft ect.
Kontakt:
ramona.folgner@diakonissenhaus.de,
Telefon: 0152.225 432 84
oder 03328.427 258

Geburtsvorbereitung und Rückbildung
Die Kurse finden entweder online oder vor Ort statt – je nach aktueller Lage. Kursanpassungen sind daher möglich. Weitere Informationen erhaltet ihr auf der Homepage von Michaela Nickel: www.hebamme-michaela-nickel.de/kurse/

Kurse der Kreisvolkshochschule
Eine genaue Kursübersicht erhaltet ihr auf unserer Homepage!

Baustellenbesuch mit Erfrischung im Gepäck

Grünen-Ortsverband schaute sich im neuen Dorfgemeinschaftshaus Buchholz um

Die Bauarbeiten am neuen Dorfgemeinschaftshaus in Buchholz schreiten voran. Am 26.5. besuchte, mit einer Kiste Bier im Gepäck, der Ortsverband Bündnis 90/ Grüne die Baustelle.
Die fleißigen Handwerker der Zimmerei Langheinrich GmbH, die in diesen Tagen das Dach fertiggestellt haben, gewährten uns eine kleine Führung. Wünschenswert ist die noch bessere und regelmäßige Einbeziehung der künftigen Nutzer, um insbesondere die Innenausstattung gut und funktional abzustimmen. Ein Besuch ist bereits jetzt für die interessierte Öffentlichkeit lohnend!

Kunstscheune Kanin öffnet zu den Tagen des Offenen Ateliers

Hallo, der Sommer ist da und im Rahmen der Offenen Ateliers des Landes Brandenburg, am 21. und 22. August, öffnet die Kleine Kunstscheune Kanin wieder ihre Tore. Von 14 - 18 Uhr können schöne, handgefertigte Dinge, Malerei, Grafiken, Keramik und vieles Andere bestaunt und auch erworben werden. Für`s leibliche Wohl ist gesorgt, mit Kaffee, Kuchen und Live Musik, das im bäuerlichen Ambiente genossen werden kann. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Mit freundlichen Grüßen **Maxi Weber** und das Team der K-K-K Dorfplatz 4 / 14547 Kanin / Beelitz

Veranstaltungen und Ausflüge zu grünen Themen

Ortsverband von Bündnis 90 / Die Grünen lädt ein

Der eine installiert Photovoltaik auf dem Dach, der andere möchte zu einem Ökostromanbieter wechseln. Haben Sie auch schon bienenfreundliche Pflanzen auf dem Balkon oder im Garten? Oder achten Sie beim Kauf von Elektrogeräten auf eine hohe Energieeffizienz? Das Auto mal stehenlassen, mit dem Fahrrad zur Kita oder zum Bäcker um die Ecke. Vielleicht versuchen auch Sie beim Einkaufen Plastik zu sparen und lokale Produkte zu bevorzugen? Oder unterstützen einige von Ihnen sogar Fridays for Future?

Die Liste der „grünen“ Motive, Gedanken und Aktionen ist lang. Nicht nur Klima, Natur und Nachhaltigkeitsthemen beschäftigen uns, sondern auch der soziale Zusammenhalt und die Entwicklung unserer Kommune. Möchten Sie sich in Beelitz für solche Themen engagieren oder interessieren Sie sich für die Leute, die es schon tun? Dann können Sie uns gerne kennenlernen.

Grüner Kaffeeklatsch
Wir organisieren diesen Sommer vier Termine für einen „Grünen Kaffeeklatsch“. Einmal im Monat, sonntags ab 15 Uhr wollen wir im Freien bei Kaffee und Kuchen mit Ihnen ins Gespräch kommen. Die Termine sind auch für Familien mit Kindern geeignet: Es gibt Spiel und Spaß, im Juli eine Aktion zum Entdecken von Wassertieren in der Nieplitz („Tümpeln“) und im August einen gemeinsamen Fahrradausflug. Aktuelle Informationen zu den Terminen sowie genaue Angaben zu Ort und Zeit finden Sie immer 2 Tage vorher auf unserer Internetseite: www.gruene-beelitz.de

Ortsverband – offene Treffen
Die Mitglieder des Ortsverbands Bündnis90/Die Grünen treffen sich jeden 2. Mittwoch im Monat. Hier tauschen wir uns zu aktuellen Themen in Beelitz und den Ortsteilen aus. Ab Juni gestalten wir diese Treffen bewusst offen für alle Interessierten. Aktuell treffen wir uns 19 Uhr online (Zoom). Je nach Corona-Lage und Wünschen der Teilnehmer können aber auch bald wieder Treffen im Freien stattfinden. Wenn Sie teilnehmen möchten, senden Sie uns eine E-Mail an: beelitz@gruene-potsdam-mittelmark.de

Wir freuen uns auf einen Grünen Sommer 2021 mit Ihnen!

Bündnis 90/Die Grünen OV Beelitz
www.gruene-beelitz.de

Der Grüne Sommer 2021: Sie sind herzlich eingeladen !

27. Juni	Grüner Kaffeeklatsch in **Schäpe** mit Dorfführung und Überraschung für Kinder
14. Juli	Treffen des Ortsverbands Bündnis 90/Die Grünen Beelitz, offen für alle Interessierten
25. Juli	Grüner Kaffeeklatsch in **Beelitz** mit „Tümpeln“ an der Nieplitz
11. August	Treffen des Ortsverbands Bündnis 90/Die Grünen Beelitz, offen für alle Interessierten
29. August	Grüner Kaffeeklatsch mit Radausflug zur Weidelandfarm nach **Rieben**
08. September	Treffen des Ortsverbands Bündnis 90/Die Grünen Beelitz, offen für alle Interessierten
11. September	Grüner Kaffeeklatsch mit Pflanzentauschbörse, Ort wird noch bekanntgegeben

Ergebnisoffene Diskussionen sind wichtig

Mit großem Interesse und Sympathie habe ich den Artikel von Meike Johannink und Daniela Herstowski gelesen – und dafür danke ich Ihnen sehr. In vielen Passagen kann ich mich wiederfinden, bei einigen Passagen bedarf es aber weiterer Diskussionen. Aber so ist es in der Demokratie – der Austausch der Argumente und deren Beratung bringt uns weiter. Für den jetzigen Anstoß dazu danke ich, denn der Ansatz, dass wir in der Stadtverordnetenversammlung und den Ausschüssen mehr ergebnisoffene Diskussionen zu einem gemeinsamen Ziel brauchen, ist tagaktuell richtig. So ist der Flächennutzungsplan dazu ein Beispiel. Das Karlsruher Urteil hat uns allen aufgetragen, dem Erhalt und der Verbesserung unserer natürlichen Lebensgrundlagen mehr Bedeutung beizumessen. In einem Flächennutzungsplan kann dazu viel getan werden.

Man muss nachfragen, ob eine Abholzung des Kiefernwaldes (Ausgang Beelitz Richtung Heilstätten links) zur Schaffung von Wohnraum angemessen ist, wo in Beelitz-Heilstätten Wohnbauten für hunderte Einwohner aus dem Boden schießen und es in den Innenbereichen noch freie Flächen zur Verdichtung gibt. Wenn der Flächennutzungsplan die Ausschüsse erreicht, werden viele Punkte schon in Arbeit sein und der FNP kann dann nur noch „darstellen“ aber nicht mehr gestalten. Desgleichen will auch ich die Frage stellen, ob es noch verträglich ist, in ein Biotop hinein ein Bad zu setzen, wenn das gesamte Biotop dazu ausgebaggert und entfernt und durch reinen Sand und das Bad ersetzt werden soll. Ich habe mich sehr damit auseinandergesetzt, und die Diskussion darüber ist noch nicht beendet, aber feststeht, der vorgesehene Platz am Wasserturm lässt dem Bad keinerlei Erweiterungsmöglichkeiten und ist auch deshalb nicht optimal, von allen vier Seiten ist er durch Bauwerke eingeengt. Im Umweltausschuss wurde durch die Verwaltung bestätigt, dass dem Fördermittelgeber zum Beispiel die Stellungnahme der Naturschutzverbände, die diese Fläche ablehnt, nicht bekannt war und ist. Das Verfahren der Bauleitplanung stockt, und nach bisherigen Erfahrungen erscheint es sehr unwahrscheinlich, dass wir im Jahre 2022 ein funktionierendes Freibad haben. Wäre es da nicht an der Zeit nachzudenken? Nachzudenken und zu beraten: Wollen wir an einem Standort festhalten, der erhebliche Naturschutzbelange zerstört und damit klimagerechtes Handeln sehr erschwert? Oder versuchen wir Varianten zu entwickeln, die einen deutlich weniger tiefen Eingriff in natürlich gewachsene Strukturen erzeugen und keine nachweislichen Biotope zerstören. Ich bitte die werten Leser, sich mit Alternativen auseinanderzusetzen. Auch wir sind nicht einig über den richtigen Weg, und sicher wird auch die Leserschaft nicht einig sein, welcher Standort und welcher Weg der richtige ist. Aus der Erfahrung heraus können wir bestätigen, was eine Verwaltung will, kann sie umsetzen, und was sie nicht will, kann sie verlangsamen. Wir gehen gerne den Weg mit Ihnen und freuen uns, wenn wir uns in Ruhe mit den Gegebenheiten auseinandersetzen könnten und eine gemeinsame Lösung fänden. Meine Hand ist ausgestreckt.

Und noch ein Wort zur Kreisverwaltung und dem geplanten Bau in Beelitz-Heilstätten. Ich hatte schon mehrfach in den BN dazu geschrieben und möchte nur wiederholen. In Beelitz-Heilstätten werden die Mitarbeiter aus Mietobjekten in Teltow, Werder und Brandenburg konzentriert, und das ist gut so.

Ich verbleibe mit sonnen-energi (E)schen Grüßen und wünsche Ihnen eine nachhaltige und erfrischende Sommerzeit, **Ihre ELKE SEIDEL** www.elke-seidel.de

Vor fast dreißig Jahren wurden Kleinkläranlagen gebaut – nun kommen sie in die Jahre

Nach der Wende war alles neu und wir müssten uns in viele neuen Blickrichtungen einarbeiten. So auch in eine andere Abwasserbehandlung. Alle Bürger, die nicht an dem zentralen Kanal in Beelitz hingen, suchten neue Wege. Die meisten führten – ob aus Überzeugung oder durch Anschluss- und Benutzungszwang erstritten – zum Kanalanschluss. In Beelitz sind fast alle Ortsteile an den Abwasserkanal angeschlossen, eine Maßnahme, die heute in der Klimakrise und der sich anzeichnenden Wasserkrise überdenkenswert erscheint.

Die Kleinkläranlagen der neunziger Jahre, die eine technische Lösung der Nutzwasserreinigung war, sind heute zum Teil überholungsbedürftig. Und wie bei jeder Maschine muss auch hier überlegt werden: Wie gehe ich weiter vor, saniere ich oder baue ich etwas anderes, etwas, was auch in der Zukunft Bestand hat*? Baue ich eine technische Kleinkläranlage oder eine Pflanzenkläranlage?*

Die Wirkungsweise einer Pflanzenkläranlage ist einfach zu erklären: Ein mit Schilf und anderen Sumpfpflanzen bewachsener Boden ist mit Folie gegenüber dem Erdreich abgedichtet. Das häusliche Abwasser gelangt über Rohrleitungen in das Schilfbeet und wird dort über Drainagerohre im Boden gleichmäßig verteilt. Anschließend durchfließt das Abwasser den Bodenkörper. Dabei wird das Abwasser vorrangig über natürliche Bodenbakterien, die sich gern in den Wurzeln des Schilfs ansiedeln, gereinigt. Die Hauptaufgabe der Schilfpflanzen besteht hauptsächlich darin, den Bodenfilter offen zu halten. Weil die Reinigung ausschließlich im Boden erfolgt, sind Geruchsbelästigungen praktisch ausgeschlossen. Das gereinigte Abwasser wird im Auslauf wieder über Drainagerohre gesammelt und über Rohrleitungen aus dem Pflanzenbeet abgeleitet – entweder in einen Gartenteich oder es versickert im Untergrund.

Als Fläche für das Schilfbeet benötigt man je nach Verfahren (vertikaler oder horizontaler Durchfluss) 3 - 5 m² pro Person, die Beete können ohne Probleme für bis zu 50 Einwohnern ausgelegt werden. Die insgesamt benötigte Fläche kann auch aufgeteilt und so ganz individuell dem Garten angepasst werden. Für eine Pflanzenkläranlage benötige ich wenig Strom für die Schredderpumpe. Alles andere erfolgt mechanisch und ohne Hilfe von außen. Ich gestehe, dass das Schilf im Frühjahr abgeschnitten werden sollte, damit es neu austreiben kann. Einen weiteren Nachteil als diese körperliche Betätigung kann ich nicht erkennen, und dieser Nachteil ist ein Vorteil.

Auch **die vollbiologische Kleinkläranlage hat ihre Vorteile:** Ich muss mich um nichts kümmern, das Nutzwasser aus dem Haus geht in die Sammelgrube (Dreikammergrube), in der ersten Kammer lagern sich die Feststoffe ab und faulen aus. Das Klarwasser wird in die zweite Kammer gepumpt wo sich weitere Sedimente abscheiden, die Nachklärkammer wird über einen Überlauf gefüllt und das gereinigte Abwasser kann dann abfließen oder abgepumpt werden. Die erste Kammer (ausgefaulte Feststoffe) werden gelegentlich nach Anfall abgesaugt und in die Kläranlage transportiert.

Die Kleinkläranlage ist deutlich besser als eine abflusslose Sammelgrube, und die technische Anfälligkeit der Kleinkläranlagen ist durch die Vielzahl der Pumpen höher als bei der Pflanzenkläranlage, die mit einer auskommt. Die Pflanzenkläranlage vererdet die Feststoffe, die frühestens nach zehn Jahren herausgenommen werden müssen und im Garten verwendet werden können. Die Kleinkläranlage liefert die Feststoffe in die zentrale Kläranlage. Ich würde mich heute immer noch für eine Pflanzenkläranlage entscheiden.

In den nicht an das Abwassernetz angeschlossenen Ortsteilen Reesdorf, Schäpe und Salzbrunn finden wir große Grundstücke. Der Platz für eine Pflanzenkläranlage findet sich dort bestimmt, denn eine abflusslose Sammelgrube benutzen Sie ja jetzt, die lässt sich umrüsten. Bevor Sie Ihre Kleinkläranlage sanieren oder nachrüsten und sich binden – erwägen Sie eine Pflanzenkläranlage. Sie wird von einer Firma errichtet, man kann aber sie aber auch in Eigenleistung errichten. Eine fachkundige Firma, die dann auch die Wasserproben organisiert, sollte dabei sein. Eine wasserrechtliche Erlaubnis ist für den Betrieb notwendig, aber das wissen Sie ja von Ihrer Kleinkläranlage. Ich wünsche Ihnen Erfolg bei Ihren Überlegungen. Ich kann Ihnen eine Firma auf Nachfrage benennen, Sie sollten sich tiefgehend informieren und beraten lassen. In diesem Sinne: Wasser schenkt Leben. Ein guter Freund beschrieb den Zusammenhang zwischen Wasser und Energiewende folgendermaßen: „Beides gehört zusammen, Energiewende zu 100% erneuerbare Energien und ein gesunder Wasserhaushalt. Denn sonst erzeugen wir Strom aus erneuerbaren Energien und stecken trotzdem in der Klimakrise, weil wir das Wasser vergessen haben.“

Dr. Elke Seidel, Umweltmedizinerin

Willensbildung in der Kommunalpolitik

Alle, die sich in die Kommunalpolitik einbringen, sollte der Wunsch antreiben, im eigenen Ortsteil und in der Stadt, in der sie wohnen, das Leben für alle besser zu machen und die Gemeinschaft zu stärken. Die Vorstellungen darüber, wie dies zu erreichen ist, sind sehr unterschiedlich, manchmal gegensätzlich. Darüber wird diskutiert und gestritten – und das muss ausgehalten werden.

Dazu gehört es, dass Vorschläge eingebracht, öffentlich erörtert, geändert, beschlossen oder auch verworfen werden. Dies kann ein langer, mühseliger Prozess sein, der Kraft kostet, manchmal nervenaufreibend ist. Dieser Prozess der Willensbildung ist in einer lebendigen Demokratie notwendig. In den letzten Monaten gab es in Fichtenwalde zwei Themen, über die heftig gestritten wurde: Neue Standplätze für Glascontainer und die Idee einer Fahrradstraße.

Die letztere Idee hatte die Fraktion GfB/SPD aufgegriffen und folgenden Beschlussvorschlag formuliert: „…den Antrag von der Verwaltung prüfen und in den zuständigen Ausschüssen sowie dem Ortsbeirat Fichtenwalde beraten zu lassen. Auf der Grundlage der Beratungen wird ein neuer Beschlussvorschlag eingebracht.“ Soweit so normal.

In der letzten Ortsbeirats-Sitzung wurde darüber öffentlich diskutiert. Auf der Tagesordnung, die jeder einsehen kann und die öffentlich aushängt, stand auch dieses Thema. Nach der Diskussion im Ortsbeirat war Konsens, dass jetzt zunächst die Verwaltung die Rahmenbedingungen klären muss, um dann weiter zu beraten.

Doch was danach passierte, lässt den politisch Interessierten fassungslos zurück. Es wurde eine anonyme Unterschriftenliste initiiert, auf einigen Blättern wurde das Wohnhaus des Ideengebers markiert. In der Facebook Gruppe „Komme aus Fichtenwalde“, wurden Gerüchte gestreut. Eine kleine Auswahl: Sie dürfen nicht mehr mit dem Auto zu ihrem Grundstück fahren („machen Fiwa autofrei“), „hier wird hinter dem Rücken der Fichtenwalderinnen und Fichtenwalder entschieden“, „heimlich etwas aushecken“, „nur weil ein paar Hansels ihren feuchten Traum, von einem fast Autobefreiten Ort ausleben wollen“. Und als die Ortsvorsteherin in einem längeren Beitrag versuchte, aufzuklären und den Umgang in der Facebook-Gruppe kritisiert, wurde sie von einem der Admins mit Häme überzogen („herzzerreißend geschrieben... hab Tränen in den Augen“). Anstatt sich auf Sachebene auszutauschen, stilisiert man sich als Whistleblower.

Was hier passiert, können wir nur als Mobbing bezeichnen. Es ging nicht mehr um eine Idee und deren Umsetzungsmöglichkeiten, sondern darum, Personen anzugreifen, herabzuwürdigen, zu verunglimpfen. Besonders bedenklich ist, dass diese Kampagne von örtlichen Mandatsträgern zumindest billigend in Kauf genommen wurde.

Bei solcher Stimmungsmache ist es nicht verwunderlich, dass Mandatsträger verbal und schriftlich angegriffen und bedroht wurden. Von öffentlichen Sitzungen des Ortsbeirates Fichtenwalde wurden illegale Videomitschnitte angefertigt und sich damit noch öffentlich gebrüstet! In beiden Fällen wurde Anzeige erstattet. Sicher sind es nur wenige Aktive, die für ein derart vergiftetes Klima sorgen. Aber diese wenigen sind sehr laut und toxisch für das Klima in unserem Ort. Meinungsstreit, Debatte und Auseinandersetzung, die durchaus kontrovers und deutlich geführt werden, gehören zu unserem System. Und ja, jeder der ein öffentliches Amt begleitet, muss auch öffentliche Kritik aushalten können. Mobbing, Bedrohung und Verunglimpfung gehören aber nicht dazu. Jedem gewählten Vertreter gebühren Respekt und Wertschätzung, unabhängig von politischer oder sonstiger Ausrichtung. Nach einem Mehrheitsbeschluss muss man sich noch in die Augen sehen können.

Fraglich ist, wo das hinführen soll? Wer will sich denn noch für ein öffentliches Amt in den Kommunen bewerben, Lebenszeit und Freizeit für eine Wahlperiode geben, um die Gemeinschaft voranzubringen, für seine Ideen und Ziele einzustehen? Wie wollen wir charakterlich und persönlich geeignete Kandidatinnen oder Kandidaten finden, die sich dann womöglich von einer kleinen Minderheit in aller Öffentlichkeit beschimpfen und diffamieren lassen müssen?

Ein kleines Zeichen und vielleicht ein Baustein: „Wir in Fichtenwalde“ ist eine neue Gruppe in Facebook; vielleicht gelingt es dort, eine offenere, auch respektvolle Diskussionskultur zu etablieren. Möglicherweise sind aber solche Facebook Gruppen nicht geeignet für tiefgehende Diskussionen. Aber um Informationen auszutauschen oder in sachlichem Rahmen Meinungen zu diskutieren, kann eine solche Gruppe sicher eine Bereicherung sein. So, wie es gelaufen ist, wollen wir es nicht einfach hinnehmen. Hallo zu „Wir in Fichtenwalde“.

Nachtrag: Anfang Juni gab es, wie während der letzten Ortsbeirats-Sitzung beschlossen, einen Termin in der Stadtverwaltung Beelitz, in dem die Voraussetzungen und Bedingungen für eine Fahrradstraße mit den Mitarbeitern des Ordnungsamtes erörtert wurden (Dank für die ausführliche Präsentation!). Alle Anwesenden, der Ideengeber, Vertreter der Fraktion GfB/SPD und des Ortsbeirats sowie die Ortsvorsteherin waren sich nach der knapp 90 Minütigen Diskussion einig, dass aus ganz unterschiedlichen Gründen eine Fahrradstraße nicht das geeignete Mittel ist, um den Fahrradverkehr von der Berliner Alle zu regulieren, generell das Fahrradfahren in Fichtenwalde sicherer zu machen und bei einem zukünftigen Ausbau der Berliner Allee die Bäume zu erhalten.

Geprüft werden soll jetzt, ob ein touristisches Leitsystem besser geeignet ist. Das wäre dann zu diskutieren. Wie immer öffentlich. Eigentlich business as usual. Eigentlich.

Dr. Tilo Köhn / Dr. Winfried Ludwig

Herzlichen Glückwunsch!

Allen Bürgerinnen und Bürgern gratulieren wir recht herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles Gute, persönliches Wohlergehen und vor allem beste Gesundheit.
Bernhard Knuth, Bürgermeister, und
die OrtsvorsteherInnen der Ortsteile

Der Vorstand des **SV 71 Busendorf** gratuliert folgenden Mitgliedern im Juni herzlich zum Geburtstag: Reinhard Horning, Matthias Jende, Sven Wahren, Marvin Loth, Jan Erdmann.
R. Knoche, Vorsitzender

Die **Ortsgruppe der Volkssolidarität Busendorf** gratuliert im Juni herzlich zum Geburtstag: Irmgard Willmann, Ines Hamecher, Petra Salomon, Frank Goebel, Helga Finger. *Der Vorstand*

Der **Kultur - und Fußballverein Wittbrietzen e.V.** gratuliert zum Geburtstag: Elfi Bunk, Hannelore Käbelmann, Anne-Christin Liefeld, Dominic Müller, Tino Schubert, Toni Wricke.
Der Vorstand

Die **Schützengilde zu Beelitz / Mark e.V.** gratuliert im Monat Juni ihrem Mitglied Oskar Wiesatzki recht herzlich zum Geburtstag. *Der Vorstand*

Die **Schützengilde Fichtenwalde von 1997 e.V.** gratuliert Hans-Jörg Lehmann, Kurt Steinke, Falko Steinke, Helmut Teichert, Gerhard Erdmann, Torsten Schmitz, Steffen Schwarz, Michael Sadau, Melanie Hanel, Klaus-Jürgen Hennig, Uwe Effenberger, Raphael Schmitz, Frank Piller, Melitta Hanel, Wolfgang Hanel, Nicole Mahlow-Schliebs recht herzlich zum Geburtstag.
Der Vorstand

Der **Spielmannszug Beelitz** gratuliert Jonas und Juliana Hilsbecher sowie Torsten Müller nachträglich zum Geburtstag.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die aufgrund des Todes meines lieben Mannes und unseres Vaters, sich in Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.
Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Beelitz, dem Grabredner Herrn Teige und der Gaststätte „Zur Linde“ in Elsholz.

Reinhard Bernau

***13. 04. 1934 † 01.05 2021**

Im Namen aller Angehörigen

Inge Bernau und Kinder

Jeder Weg hat ein Ende.
Danke für die schöne Zeit mit dir.

Kurt Wiesenack

* 11.10.1929 ✞ 05.04.2021

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.
Unser besonderer Dank gilt den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr dem Trauerredner Herrn Teige, der Hausärztin Frau Dr. Reinkensmeier, dem Pflegedienst Harmony sowie dem Bestattungshaus Schallock.

Im Namen aller Angehörigen

Rita, Conny, Bernd und Jörg

Es sind überall Spuren deines Lebens,
Bilder, Gefühle und Augenblicke,
die an Dich erinnern und uns fühlen lassen,
dass Du bei uns bist.

Uwe Thurley

∗ 22.12.1959 † 19.05.2021

Wir danken allen, die Ihre Freundschaft, Liebe und Verbundenheit durch die Begleitung zum Grab, Blumen, Briefe und durch ein stilles Gedenken, zum Ausdruck brachten.
Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Beelitz, der Pfarrerin Mattern, der Freiwilligen Feuerwehr Wittbrietzen und dem Posaunenchor Wittbrietzen.

Wir vermissen Dich,
wir lieben Dich,
und werden Dich nie vergessen.

In stiller Trauer

In Namen aller Angehörigen
Birgit Thurley

Die Mutter war’s –
was braucht’s der Worte mehr!

Herzlichen Dank

für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geld- und Blumenspenden, sowie dem persönlichen Geleit zur letzten Ruhestätte meiner lieben Mutter.

Margarete Jäckel

geb. Marquardt
*10.04.1932 † 25.04.2021

Unser besonderer Dank gilt dem Pfarrer Herrn Frenzel für die tröstenden Worte des Abschieds, dem Posaunenchor Wittbrietzen, dem Bestattungshaus Beelitz, dem Pflegeteam der Johanniter in Beelitz, Frau Dr. Wendland, dem Blumenhaus La Flor und Frau Anita Wolter.

Im Namen aller Angehörigen
Hartmut Jäckel

Wittbrietzen, im Mai 2021

Nach einer langen schweren und mit großer Geduld ertragenen Krankheit, hat uns meine liebe Frau, unsere Mutti, unsere Oma verlassen.

Marina Ullrich

geb. Thomas
∗ 14. November 1956 † 23. Mai 2021

Für die vielen Zeichen der Anteilnahme, Verbundenheit und Freundschaft, die wir erfahren durften, danken wir herzlich.
Unser besonderer Dank gilt dem Redner Herrn Teige für die persönliche Gestaltung der Trauerrede, dem Bestattungshaus Beelitz, dem Seniorenwohnpark Treuenbrietzen, der „Lindenschenke“ in Elsholz sowie allen Nachbarn, Freunden, Bekannten und Verwandten.

Im Namen aller Angehörigen
Norbert Ullrich

Beelitz/Wittbrietzen, im Juni 2021

schachtschneider automobile

DER NEUE CROSSLAND.

Großartiger SUV-Stil, innovative Fahrassistenzsysteme und eine der größten und flexibelsten Ladekapazitäten seiner Klasse. Den Crossland zu fahren bedeutet nicht nur gut auf der Straße auszusehen, sondern sich dabei genauso gut zu fühlen. Der neue Crossland ist eben wie dafür geschaffen, wenn im Alltag das Abenteuer ruft.

- Spurhalte-Assistent
- Schlüsselloses Schließ- und Startsystem
- 180-Grad-Panorama-Rückfahrkamera
- innovatives LED Licht
- Head up Display

UNSER LEASINGANGEBOT

für den Opel Crossland Edition, 1.2, 61 kW (83 PS), Start/Stop, Euro 6d Manuelles 5-Gang- Getriebe, Betriebsart: Benzin

Monatsrate 149,-€

Kraftstoffverbrauch[1] in l/100 km, innerorts: 5,6-5,4; außerorts: 4,2-4,1; kombiniert: 4,7-4,6; CO_2-Emission, kombiniert: 107-106 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse B

Kilometerleasing-Angebot: Leasingsonderzahlung: 0,– €, Gesamtbetrag: 5.373,– €, Laufzeit(Monate)/Anzahl der Raten: 36, Anschaffungspreis: 16.870 €, effektiver Jahreszins: 3,03 %, Sollzinssatz p. a., gebunden 2,99 %, Laufleistung (km/Jahr): 5.000. Überführungskosten: 790,– € sind separat an Schachtschneider GmbH & Co. KG zu entrichten. Ein Angebot (Bonität vorausgesetzt) der Opel Bank S.A. Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Schachtschneider GmbH & Co. KG als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt. Gesamtbetrag ist Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten. Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern (Freigrenze 2.500 km) sowie ggf. Schäden nach Vertragsende.

[1]Die angegebenen Verbrauchs- und CO_2-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet, um die Vergleichbarkeit mit anderen Fahrzeugen gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151 zu gewährleisten. Die Motoren erfüllen die Abgasnorm EURO 6d-/6d- TEMP. Für Neuzulassungen ab dem 1. September 2018 wird für die Berechnung des CO_2- emissionsabhängigen Elements der Kfz-Steuer der nach dem WLTP-Messverfahren bestimmte Wert der CO_2-Emission herangezogen.

Schachtschneider Automobile finden Sie in: Beelitz, Potsdam, Glindow, Ketzin.

Der Neue, 100% elektrische ŠKODA ENYAQ iV.

Nicht nur für Pioniere, sondern für alle - der Neue ŠKODA ENYAQ iV. Der erste vollelektrische SUV von ŠKODA ist das jüngste Mitglied der wachsenden Familie von iV Modellen. Die Abkürzung steht für intelligent Vehicle: So beeindruckent der ENYAQ iV mit modersten Konnektivitäts- und Infotainmentlösungen, jeder Menge Platz für Ihre Ideen, einer beachtlichen Reichweite und einer schnellen Ladezeit. Damit ist er genau das richtige Fahrzeug für den Alltag von heute. Und passt zu allen, die nicht in Zukunft warten möchten. Jetzt bereits **für 186,00€** monatlich[1]. ŠKODA. Simply Clever

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

SCHACHTSCHNEIDER GmbH & Co. KG
Zum Bahnhof 1, 14547 Beelitz

EIN ANGEBOT DER ŠKODA LEASING[1]:

ŠKODA ENYAQ iV 50 (Elektro) 109 kW (148 PS Systemleistung)

Sonderzahlung (inkl. Überführung)	6.000,00 €	jährliche Fahrleistung	10.000 km
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis)	28.540,00 €	Vertragslaufzeit	36 Monate
Sollzinssatz (gebunden) p.a.	3,09 %	Gesamtbetrag	12.696,00 €
Effektiver Jahreszins	3,09 %	**36 mtl. Leasingraten à**	**186,00 €**

Stromverbrauch in kWh/100 km, kombiniert: 14,6; CO_2-Emissionen in g/km, kombiniert: 0. Effizienzklasse: A+[2]. Reichweite nach WLTP: bis zu 362 km.[3]

[1] Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Wiederrufsrecht für Verbraucher. [2] Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de/wltp
[3] In der Grundausstattung. Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemparatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperierung, Anzahl der Mitfahrer.

Diamantene Hochzeit

von

Helga und Wolfgang Bernicke

Kaum zu glauben, aber wahr:
Ihr seid schon sechzig Jahre ein Paar!
Höhen und Tiefen habt Ihr gemeistert,
wir sind von Eurem Vorbild begeistert.
Genießt diesen herrlichen Augenblick:
zur diamantenen Hochzeit
viel Glück wünschen Euch

alle Verwandten und Bekannten

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

90. Geburtstages

möchte ich mich bei meiner Familien, den Freunden und Bekannten sowie dem Posaunenchor recht herzlich bedanken.

Rosel Traute

Wittbrietzen im Mai 2021

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

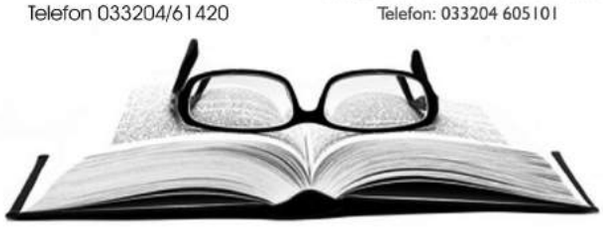
bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Kindern und Enkelkindern.
Besonderer Dank gilt dem Posaunenchor Wittbrietzen, der „Lindenschenke“ Elsholz sowie Anita Wolter.

Annerose und Horst Schulze

Wittbrietzen, April 2021

Ein Buchladen
M. Loth
Telefon 033204/61420

BRILLEN
OPTIKER IM SCHMIEDEHOF
DIPL.-AO/FH BERNHARD KNUTH
Inhaber: STEFAN FUHRMANN
Telefon: 033204 605101



Poststrasse 14 in 14547 Beelitz

Für die zahlreichen Glückwünsche und die vielen netten Worte, zu meinem

90. Geburtstag

möchte ich mich bedanken bei meiner Frau, Tochter, Enkeln mit Anhang, Urenkeln, Verwandten, Bekannten und Nachbarn sowie beim Ortsbeirat Buchholz und Bürgermeister Bernhard Knuth.

Willi Bretsch

Buchholz, Mai 2021

Neu in Beelitz: Ich bin umgezogen!

Nach 18 Jahren in Neuseddin freue ich mich, Sie in meinem neuen Blumenlädchen in Beelitz recht herzlich begrüßen zu dürfen.

Öffnungszeiten:
Mo 9 – 13 Uhr
Di 9 – 12 und 14 – 17 Uhr
Mittwoch geschlossen
Do 9 – 12 und 14 – 17 Uhr
Fr 9 – 13 Uhr
Sa 9 – 12 Uhr

Mobil: 0160 / 94196289
WhatsApp 24 / 7
schuberts-blumenland@web.de

Schuberts Blumenland, 14547 Beelitz, Berliner Str. Ansiedlung 104
(direkt an der B2 - Nähe Tankstelle)

Blumige Grüße,
Conny Schubert

Fleischerei & Fachgeschäft — Imbiß & Partyservice

Matthias Meissner

www.fleischerei-meissner-beelitz.de · 14547 Beelitz · Berliner Str. 29 · Tel. 033204-42438

Wir haben Urlaub!

In der Zeit vom 05.07. bis 26.07.2021

bleibt unser Geschäft geschlossen.

Wurst von Becker immer lecker...

Becker's Fleischerei

Brauerstraße 3
14547 Beelitz
www.fleischerei-becker-beelitz.jimdo.com
☎ 03 32 04/4 23 22

Fleisch und Wurst
aus eigener Schlachtung
Spanferkel, Plattenservice
Braten, Spezialitäten u.v.m.
Mittagstisch und belegte Brötchen

Seit über 100 Jahren

Die Schlachttiere stammen aus unserer Umgebung

Suche Garten in Beelitz

oder nächster Umgebung zum Kauf.

☎ 0173 9157732

ERGOTHERAPIE SACKEWITZ

„ERGOTHERAPIE! - Damit das Leben in Ihren Händen bleibt."

Wir behandeln Patienten aus den Fachbereichen:

(Hand)-Chirurgie, Geriatrie, Psychiatrie, Neurologie, Orthopädie, Traumatologie, Rheumatologie, Pädiatrie

Termine nach Vereinbarung! Auch Hausbesuche.

Ihre Ergotherapie in der Region seit 19 Jahren mit qualifizierten und erfahrenen Therapeuten.

033204-603658	033748-21993	033731-322341
Berliner Str. 189	Großstr. 30	Bahnhofstr. 16
14547 Beelitz	14929 Treuenbrietzen	14959 Trebbin

LiBo Media
Druck&Werbung

Werbetechnik...Großformatdruck...LED-Buchstaben...
Textildruck...Fahrzeugbeschriftung...Aufkleber...
Car-Wrapping...Glasdekor...Sonnenschutzfolie...

Termin nach Vereinbarung: 033204 / 604975

info@libo-media.de - www.libo-media.de

Matthias Plönzke
MALERMEISTER

Karl-Marx-Str. 38
14552 Michendorf

www.malermeister-ploenzke.de

TEL.: 033205 / 208 98
FAX: 033205 / 208 99
FUNK: 0170 / 787 95 66
e-mail: maler-matti@t-online.de

Land-, Baumaschinen- & Gartentechnik Machuy GbR

Frank & Patrick Machuy

Ratinger Straße 15, 14547 Beelitz

Fon 033204 / 3 55 91
Funk 0172/9264310 & 0160/8050878

fa.machuy@t-online.de

METALLBAU WEGENER

sucht
zur sofortigen Einstellung Mitarbeiter (w,m,d)

- für den Werkstattbereich (Metallbauer/Bauschlosser/Konstruktionsmechaniker) sowie
- für die Montage von Bauelementen und Stahlerzeugnissen

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Metallbau Wegener
Am Zollhaus 10A | 14547 Beelitz
☎ 033204 / 60286
metallbau-wegener@t-online.de

Solar - Kontor

Wir holen die Sonne in die Steckdose.
Planung und Realisierung von Photovoltaikanlagen.

Robinienweg 5, 14547 Fichtenwalde
Tel: 033206-20978 / 0177-7526044
E-Mail: solar-kontor@t-online.de
www.solar-kontor-fichtenwalde.de

RecyclingCenter ZAUCHWITZ

Trebbiner Straße 83
14547 Zauchwitz
☎ 033204 - 6060
rcz@recycling-zauchwitz.de

Unsere Leistungen für Privat und Gewerbe

Abholung und Entsorgung von:
* Bau- & Abbruchmaterialien
* Holz & Sperrmüll
* Papier, Pappe, Kartonagen sowie Folien & Kunststoffe

Containerdienst: 3 - 38cbm Container

LandMahl Restaurant

Das LandMahl ist ein Restaurant mit 45 Innen- und 30 Außensitzplätzen.

Wir bieten unseren Gästen regionale und saisonale Gerichte neben kulinarischen Ausflügen in andere Länder sowie Catering an und richten Feierlichkeiten aus.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort
- **Restaurantfachfrau/-mann**
- **Aushilfen im Service**

in Vollzeit oder Teilzeit zur Festeinstellung.

Ich freue mich auf Ihre/Deine Bewerbung und auf ein persönliches Gespräch.

Matthias Wildemann
Restaurant LandMahl
Brücker Straße 135 ♦ 14547 Beelitz
Tel.: 033204 62946 ♦ Mobil: 0172 3049079
E-Mail: info@landmahl-restaurant.de

Ihr Makler und Hausverwalter für Beelitz und das Umland

Uwe Körner
Tel.: 033204 / 6 11 60
Fax: 033204 / 6 11 61
Handy: 0172 / 803 78 63
uwe@koerner-hausverwaltung.de

Immobilienservice
Hausverwaltung
Objektservice

Als Beelitzer Unternehmen kümmern wir uns neben der Verwaltung auch um den Verkauf und die Vermietung Ihrer Immobilie.

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen!

Holzindustrie Nahmitz
Stark in der Mark!

...sucht

Mitarbeiter
für Verkauf und Holzbearbeitung
sowie Kraftfahrer/Werkverkehr
C/CE (m/w/d)

- abwechslungsreiche Aufgaben
- leistungsbezogene Bezahlung mit Erfolgsprämien
- unbefristeter Arbeitsvertrag
- freundliches Team und
- flache Hierarchien

Bewerbung an: Holzindustrie Nahmitz GmbH
Ausbau 3
14797 Kloster Lehnin
mail: weicht@markpine.de

Die Strähle Raum-Systeme GmbH ist der Spezialist für Trennwandsysteme. Qualität bis ins Detail, kompetente Beratung und professionelles Projektmanagement machen uns bei Architekten und Bauherren zu einem geschätzten Partner. Zur Erweiterung unseres Teams in Borkheide suchen wir schnellstmöglich

Mitarbeiter Metallfertigung (w/m/d)

Ihre Aufgaben:
- Herstellung von Bauteilen für unsere Trennwandsysteme
- Metallbearbeitung, Elementebau, Aluminiumzuschnitt

Ihr Profil:
- Ausbildung o. Erfahrung als Mechaniker/in oder Schlosser/in
- Erfahrung bsp. im Zusammenbau von Türzargen/Fensterrahmen

Wie bieten:
Ein interessantes Aufgabengebiet mit leistungsgerechter Vergütung in einem wachsenden Familienunternehmen.
Sie erhalten 30 Tage Urlaub im Jahr, Weihnachtsgeld und Urlaubsgeld, Arbeitskleidung sowie einen Kantinenzuschuss.

Kontakt:
Strähle Raum-Systeme Borkheide GmbH
Wurzelweg 5, 14822 Borkheide
z. H. Wolfgang Hess
w.hess@straehle.de

Strähle Raum-Systeme

www.straehle.de

www.rainmaster.de
Gartenberegnungsanlagen

Wir suchen Verstärkung für unser Team.
(Mehr Infos auf unserer Webseite.)

Tel: 033204 628095 - Mobil: 0157 5300 6413
kontakt@rainmaster.de

Fachkräfte gesucht: Firma Jänicke GmbH & Co. KG

Was erwartet dich?

- 38 Stunden Woche (Freitag 7-14 Uhr oder individuell vereinbar)
- regionale Einsatzorte
- sehr gute Gehaltszahlungen nach Kompetenz
- pünktliche Gehaltszahlungen
- Prämienzahlungen
- kostenfreie Stellung von hochwertigen Arbeitskleidung, Werkzeuge, Firmenwagen und Diensthandy
- Weiterbildungsangebote (z.b. Meister, Techniker)
- keine Überstunden und Samstagsarbeit !!

Die Anforderungen:

- abgeschlossene Ausbildung, Qualifikation oder Berufserfahrung als Anlagenmechaniker für SHK
- Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit
- gute Deutschsprachkenntnisse

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

info@baeder-jaenicke.de
033204 / 42917
www.baeder-jaenicke.de

JÄNICKE
Heizungen und Bäder zum Wohlfühlen

Mach DEINE Ausbildung bei der Firma Jänicke GmbH & Co. KG

zum

Anlagenmechaniker

für Sanitär, Heizung und Klimatechnik (SHK).

Ausbildungsbeginn ab 01.08.2021

Schau auch gern auf unserer Website www.baeder-jaenicke.de oder auf unserer ganz neuen Instagram Seite vorbei: jaenicke_baeder_heizungen .

Wir freuen uns auf DICH.

Alle weiteren Informationen bekommst du persönlich von uns **Anja & Björn Jänicke**

JÄNICKE

Heizungen und Bäder zum Wohlfühlen

Buderus SYSTEM PARTNER

Jänicke GmbH & Co.KG · Michael und Björn Jänicke
Rosenweg 12 · 14547 Beelitz · Tel. 033204-42917
E-Mail: info@baeder-jaenicke.de · www.baeder-jaenicke.de

Wir bieten:
- 950 € monatliches Gehalt
- 30 Tage Urlaub
- Übernahmegarantie

AUTOMEISTER

Kfz-Meisterservice für alle Marken!

Wir warten und reparieren Ihr Fahrzeug nach den Wartungs- und Reparaturrichtlinien des Herstellers. Dabei setzen wir ausschließlich Teile in Erstausrüsterqualität oder Originalteile ein. So bleibt für Sie die Gewährleistung des Herstellers voll erhalten. Das gilt übrigens auch für die mit dem Fahrzeugkauf pauschal gewährten längeren Garantiezeiträume.

Freie Werkstatt

Autohaus Dirk Borchert e.K. | 14547 Beelitz | Krobshof 8 | Tel. 033204/35623

Der Reise-Wunscherfüller in Ihrer Nähe!

Wir freuen uns auf Sie!

Reisebüro Flamingo

Reisebüro Flamingo
Poststraße 28 ∗ 14547 Beelitz
Telefon 033204 - 40032
info@reisebuero-flamingo.de

Dachdeckerarbeiten
Dachwartung
Installation

BUTZKEDACHBAU

Swen Butzke | Trebbiner Str. 69a | 14547 Zauchwitz
Telefon 0175.5 91 96 21 | swen.butzke@t-online.de

BK.
architecture
Benjamin Kasten

fon (033206) 215 50
fon (030) 22 184 55 88
fax (030) 22 184 55 89
Web bk-architecture.berlin
info@ bk-architecture.berlin

Berliner Allee 45 14547 Beelitz
Friedrichstr. 123 10117 Berlin

ENTWURF . PLANUNG . PROJEKTSTEUERUNG . NEUBAU . UM- UND AUSBAU . SANIERUNG
AUSSENANLAGEN . VISUALISIERUNG . ENERGIE . BRANDSCHUTZ . TRAGWERKSPLANUNG

Rohrrettung & Umweltschutz
SCHIFFMANN GmbH
Michendorfer Chaussee 36 -14548 Schwielowsee
Fon 03 32 09 / 7 08 44
Fax 03 32 09 / 7 08 47
Havariedienst 0800 7 64 77 38
24h
www.rohrrettung.de

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettabscheider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung

Die Würde des Menschen ist unantastbar und endet nicht mit dem Tod.

Familientradition seit 1889
Schallock Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Baumbestattung

Tag und Nacht!

Glindow, Dr.-Külz-Straße 43	0 33 27 427 28
Werder (Havel), Eisenbahnstr. 204	0 33 27 430 18
Michendorf, Potsdamer Straße 7	03 32 05 4 67 93
Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5	03 31 70 77 60

www.Bestattungen-Schallock.de

Tischlerei Engel

Fast alles aus Holz und Kunststoff

Türen · Tore · Rollläden · Einbauschränke
Holzverkleidungen · und vieles mehr

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

14552 Michendorf
Potsdamer Straße 76

Tel. 033205 / 45645
Fax 033205 / 20818

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
TISCHLEREI UND
BESTATTUNGSHAUS
BEELITZ GmbH

Am Zollhaus 12
14547 Beelitz
Info@Bestattung-Beelitz.de
www.Bestattung-Beelitz.de

Tag & Nacht
Tel.: (033204) 396 16
Fax: (033204) 396 23
Funk: 0170 / 48 45 076

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Einheitliche Notdienstnummer:
01578-5363458

Traditionshandwerker Beelitz e.V.

...wir stellen ein und bilden aus ... bitte Bewerbung an: ...

PASCAL MEER GmbH
HOLZARBEITEN
0173 5410799
INFO@PASCALMEER.DE
WWW.PASCALMEER.DE
BRAUER STR. 2
14547 BEELITZ
* CARPORTS
* VORDÄCHER
* TROCKENBAU
* FASSADENVERKLEIDUNG
* BODENVERLEGEARBEITEN

Herbert Rüdiger GmbH
IHR PARTNER FÜR DACHDECKER UND DACHKLEMPNERARBEITEN
Siedlung 27 14547 Beelitz
OT Schlunkendorf
www.Dachbau-Rüdiger.de
Tel.: 03 32 04 / 42 57 1
Fax: 03 32 04 / 4 03 38
Mobil: 0173 / 39 123 29
E-Mail: Dachklempnerei-H.R@t-online.de

Zimmerei Die Karsten's
Karsten Hocke
Zimmerermeister
Dachabbund - Dachgauben
Dachrinne - Dachdecken
altdeutsches Fachwerk
Ökologisch Dämmen
Carport's u. Vordächer
Innenausbau
Reesdorfer Dorfstr. 18
14547 Beelitz / Reesdorf
Tel. 0170 323 80 99
Mail: karstensnet@gmx.net
zimmerei-die-karstens.de

Bauausführungen vom Keller bis zum Dach
DTHW Bau GmbH Borkheide
Geschäftsführer
Torsten Zimmermann
Steinstraße 9, 14822 Borkheide
Tel.: 033845 / 306 58
Fax: 033845 / 306 59
Mobil: 0170 / 482 08 51
e-mail: zimmermann@dthw-bau.de

LOTH GmbH
Fliesen · Öfen · Kamine
Poststr. 21 14547 Beelitz
Tel.: 033204 / 471 - 0
Fax: 033204 / 471 - 15
www.loth-fliesen-kamine.de

Elektro Kneller
Hermann-Köhl-Str. 18 · 14547 Beelitz
☎ 03 32 04 - 4 11 93
+ 0172 - 8 13 52 29
elektro-kneller@t-online.de

Maler & Parkettleger Dirk Piesik
Heidekrautstraße 9
14552 Michendorf
033205/23 525
0171 / 684 15 97
- Kreative alte und neue Malertechniken
- Fassadenarbeiten inkl. Rüstung stellen
- Dachbeschichtungen
- Parkett, Dielung, Laminat, Kork, Teppichboden, PVC-Beläge
- Aufbereitung und Wartung Bodenbeläge
- Innen- und Aussenjalousien

TISCHLEREI
und Bestattungshaus Beelitz GmbH
Fenster & Türen - Bauelemente - Montage - Reparaturen
INNUNGSBETRIEB
Tel. 033204 39610
Fax 033204 39623
Mail Info@Tischlerei-Beelitz.de
Am Zollhaus 12
14547 Beelitz
www.Tischlerei-Beelitz.de

Rechtsanwaltskanzlei **Freitag & Voigt**

www.familienanwaeltinnen.de

Freia Freitag
Fachanwältin Familienrecht
Focus-Anwaltsliste Familienrecht 2018, 2019, 2020

Foto: studioline GmbH

Alexandra Voigt
Diplomjuristin
Rechtsanwältin

Berliner Str. 198 | 14547 Beelitz | ☎033204 63427 | mail@familienanwaeltinnen.de

Ihre Kanzlei für Familienrecht und Erbrecht

RECHTSANWALTSKANZLEI
DIRK HÖPFNER

Schwerpunkt Verkehrsrecht
- ⇨ Bußgeldrecht
- ⇨ Ordnungswidrigkeitsrecht
- ⇨ Verkehrsunfallrecht
- ⇨ Verkehrsstrafrecht

Treuenbrietzener Straße 9 ▫ 14547 Beelitz
Telefon 033204/63901
Telefax 033204/63902
E-Mail: info@rechtsanwalt-potsdam.de

Rechtsanwaltskanzlei
Norbert Teweleit

Familienrecht - Arbeitsrecht - Verkehrsrecht
Allg. Zivilrecht - Steuerrecht

Clara-Zetkin-Straße 5 Tel.: (033204) 42296
14547 Beelitz Fax: (033204) 41949
E-mail: RA.N.Teweleit@t-online.de
(ehemaliges Postgebäude - Parkplätze auf dem Hof)

Torsten Berg
Rechtsanwalt

Brauerstraße 5 • 14547 Beelitz
www.rechtsanwalt-berg.de
Tel. (033204) 5 02 01 / 5 02 00 • Fax (033204) 5 02 02

Rechtsanwaltskanzlei
Diana Konopka-Körner
Telefon 033204 616383
www.fachanwalt-familienrecht-potsdam.de
kontakt@fachanwalt-familienrecht-potsdam.de
Fachanwältin für Familienrecht
Erbrecht • Verkehrsrecht • Arbeitsrecht

Brücker Str. 129
in 14547 Beelitz

BAUPLANUNG
Ein– und Mehrfamilienhäuser, Um– und Anbauten, Bürogebäude, Werkhallen u.s.w.
Dipl.-Ing. (FH) Dietrich Leben
Berliner Str. 39 | 14547 Beelitz
dietrich.leben@web.de **0162 / 8107012**

Schüler
Rechtsanwaltskanzlei

Brauerstr. 6 Telefon: 033204 35682
14547 Beelitz Fax: 033204 35681
Kontakt@Schueler-Rechtsanwaltskanzlei.de

KRÖTENWANDERUNG!

Wohin Ihre Kröten wandern, haben Sie in der Hand!
TANJA BEGEMANN | STEUERBERATER & WIRTSCHAFTSPRÜFER

TANJA BEGEMANN
Friedrich-Ebert-Str. 82
14469 Potsdam
Tel. 0331/88715820
www.tanja-begemann.de

TOEPEL . TOEPEL-BERGER
Rechtsanwälte & Fachanwälte

B.-Kellermann-Straße 17
14542 **Werder/Havel**
Tel. 0 33 27 / 4 56 57

Mittelstraße 14
14467 **Potsdam**
Tel. 03 31 / 8 87 15 90

Clara-Zetkin-Straße 37
14547 **Beelitz**
Tel. 03 32 04 / 63 32 82

Antje Toepel-Berger
Fachanwältin für Verkehrsrecht, Fachanwältin für Versicherungsrecht und Mediatorin
Verkehrsunfall / Bußgeld / Strafrecht
Versicherungsrecht / ärztl. Behandlungsfehler / Erbrecht

Dr. jur. Barbara Toepel
Fachanwältin für Familienrecht
Scheidung / Trennung / Unterhalt / Sorgerecht / Umgangsrecht / Ehevertrag

Paul Toepel
Rechtsanwalt
Arbeitsrecht / Erbrecht

Michaela Toepel
Fachanwältin für Sozialrecht, Fachanwältin für Familienrecht
Erwerbsminderungsrente / Schwerbehinderung / Scheidung / Umgang / Sorgerecht / Arbeitsrecht

www.rechtsanwaelte-toepel.de

Postbank Finanzberatung

Ralf Ahrens
Berliner Str. 153
14547 Beelitz

Telefon: 033204 42477
Mobil: 0172 9356559
E-Mail: ralf.ahrens@postbank.de

Öffnungszeiten:
Mo. und Di. von 14.30-18.30 Uhr
Di. und Do. von 08.30-12.30 Uhr
Mittwoch von 10.00-15.00 Uhr
Donnerstag von 14.30-19.00 Uhr
Freitag nach Vereinbarung

Bei allen Eigenheim- und Vorsorgethemen bestens für Sie aufgestellt.

Finanzierungen für Neubau
Kauf und Modernisierung
KfW Mittel
Modernisierungsdarlehen bis 60.000,-€ ohne Grundschuld
Privat- und Kfz Darlehen mit Sofortentscheidung
Vorsorgeberatung und Versicherungen
Prämien- und Fördermittel

BHW Postbank KFW DSL Bank HUK-COBURG STARPOOL PB Versicherungen

BAUHANDWERK & BAUDIENSTLEISTUNG
Michell Kays

Str. der Einheit 99, 14547 Beelitz
Tel.: 0162 212 48 72; E-Mail: michellkays@web.de

- Maurer- und Betonarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Abriss- und Erdarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Einbau von Abwasser-Sammelgruben

Öta Malerzentrum Beelitz

Berliner Straße 102 A
14547 Beelitz
direkt an der B2

☎ 033204 / 35525
🖷 033204 / 35524
info@oeta.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 7.00 bis 17.00 Uhr

Wir sind Ihr Fachhändler für Farben, Lacke, Baustoffe, Werkzeuge, Tapeten, Leime und diverses Zubehör. Gern beraten wir Sie zu Ihren Renovierungsprojekten.

Unsere Mischmaschine hat eine Auswahl von über **1 Million Farbtönen**

Für Privat und Gewerbe

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Brennstoffhandel Gugat

Heizöl / Diesel / Kaminholz Transporte / Erdarbeiten Minicontainer

www.brennstoffhandel-gugat.de 033206 4884 Fichtenwalde

GÜRTLER

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Das Familienunternehmen mit Škoda-Tradition seit 1966.
Ihr unabhängiger Spezialist für:

ŠKODA · SEAT · Audi · VW · VW Nutzfahrzeuge

Tageszulassungen • Jahres- & Gebrauchtwagen

Wir greifen auf die originalen Werkstattsysteme von Skoda, Seat, Audi und VW zu und haben somit Zugang zu den originalen Wartungsplänen, Reparaturleitfäden, Fahrzeugdaten, Instandhaltungsvorgaben und Herstellerinformationen für Ihr Fahrzeug. Die Garantieansprüche des Herstellers bleiben dabei in vollem Umfang erhalten. Weiterhin führen wir Reparaturen und Wartung auch an anderen Fabrikaten durch.

Treuenbrietzener Str. 13 B
14547 Beelitz • Tel.: 03 32 04 / 496-0

INGENIEURBÜRO BIENAS
Kfz-Schadengutachten
Kfz-Bewertung und Leasing-Gutachten

René Bienas
Dipl.-Ing. (FH) I Kfz-Sachverständiger
Kfz-Prüfingenieur

Prüfstützpunkt:
14547 Beelitz • Treuenbrietzener Str. 13 B
Funk: 0174 7533431 • rene-bienas@gmx.de

GTÜ

täglich HU
Amtliche Fahrzeuguntersuchung
§ 29 StVZO (Hauptuntersuchung)
Sicherheitsprüfung (SP)
Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
Oldtimergutachten
UVV-Prüfungen

Uwe Körner

Immobilienservice
Hausverwaltung
Objektservice

Tel.: 03 32 04 / 6 11 60
Fax: 03 32 04 / 6 11 61
Funk: 0172/8 03 78 63
www.koerner-hausverwaltung.de
Mail: uwe@koerner-hausverwaltung.de

Wir übernehmen für Sie u.a.:
- die komplette Verwaltung Ihrer Immobilie
- das Erstellen von Betriebs– und Heizkostenabrechnungen
- den Verkauf und/oder die Vermietung Ihres Objektes

Sie erreichen uns in der Trebbiner Straße 37 * 14547 Beelitz

moderne Heizsysteme
Umbau
Wartungen & Reparaturen
individuelle Bäder
Neuinstallationen

Ronald Vogt
Wärme - Bäder

Virchowstraße 26 - 14547 Beelitz
033204 186032 0171 4000692
ronald.vogt@kabelmail.de

Bulgrin GmbH
Alt- & Buntmetallankauf
Im Schäwe 12, 14547 Beelitz

Tel. 033204 / 50104 Funk 0170 / 4817591 • Fax 033204 / 60200
Mail: info@schrott-bulgrin.de Internet: www.schrott-bulgrin.de

Ab sofort Verkauf an Kleinabnehmer von:
Mutterboden ♦ Kies ♦ Recycling

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr	09.00 - 13.00 Uhr
Di, Do	13.00 - 18.00 Uhr
Sa	09.00 - 12.00 Uhr

KRAMER Elektrotechnik

Andreas Kramer
Elektroinstallateurmeister
14547 Beelitz OT Schönefeld
Beelitzer Chaussee 5

Tel.: 033204/35296 Funk 0179 500 77 45

MP Beelitzer Bauelemente GmbH

Mathias Freitag

Poststraße 20
14547 Beelitz
beelitzer_bauelemente@t-online.de

Fon 033204 35691
Fax 033204 41931
Funk 0173 9449465

Ausstellung:
Terrassendach - Markisen - Insektenschutz
Brauer Straße 2 in 14545 Beelitz
(nach vorheriger Terminvereinbarung)

Service & Vertrieb
Fenster - Türen - Tore - Rollläden - Parkett - Fensterbänke
Terrassen-/Vordächer - Markisen - Insektenschutz
Somfy Motore und Gefahrenwarnanlagen

Gebäudereinigung Beelitz GmbH

INNUNGSMITGLIED

Glasreinigungen jeglicher Art
(z.B. Ein- und Mehrfamilienhäuser, Wohnungen, Wintergärten, Bürogebäude)

Treuenbrietzener Str. 9 ~ 14547 Beelitz
Telefon 033204.40129 ~ 0172.3244301 ~ 0172.3844312
E-Mail info@reinigung-beelitz.de

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Stadt Beelitz „Beelitzer Nachrichten“

Herausgeber ist die Stadt Beelitz, vertreten durch den Bürgermeister, 14547 Beelitz, Berliner Str. 202, ☎. 033204-391-0, Fax 033204-39135, E-mail: stadtverwaltung@beelitz.de, Internet: www.beelitz.de

Das Amtsblatt (Auflage: 6.500 Expl.) erscheint in der Regel monatlich, kostenlos für die Haushalte der Stadt Beelitz, die über einen von außen erreichbaren Briefkasten verfügen. Abgabe von Beiträgen und Anzeigen für die nächste Ausgabe bis zum **02.08.2021** in der Pressestelle der Stadtverwaltung Beelitz, per Mail an RedaktionBN@beelitz.de.

Kostenlose Exemplare für die Haushalte der Stadt, Einsicht in alte Ausgaben, Kopien, Kaufexemplare (1,00 Euro/Stück) und Abonnements in der Pressestelle. Für nicht gelieferte Zeitungen kann nur Ersatz eines Einzelexemplares im Rahmen der Auflagenhöhe gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen. Eingereichte Beiträge widerspiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion und liegen in der Verantwortung der Einreicher. Redaktion: Claudia Uschner, Thomas Lähns, Claudia Krause | Satz: Uschner / Lähns - Druck: TASTOMAT GmbH

BEELITZER NACHRICHTEN **Termine**

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Juli Sommerpause	
02. August 21	25. August 21
01. September 21	29. September 21
04. Oktober 21	27. Oktober 21
01. November 21	24. November 21
25. November 21	15. Dezember 21

(Änderungen nicht ausgeschlossen)

Anzeigenannahme: Stadtverwaltung Beelitz
Poststraße 15 ♦ 14547 Beelitz
uschner@beelitz.de ♦ ☎ 033204-39141